

RICHARD REINISCH

MYTH

Die Macht der Mythen



DRACHENZAHM.COM

WIRD DIE MENSCHHEIT VON EINER
UNSICHTBAREN MACHT BEEINFLUSST?

RICHARD REINISCH

MYTH

Richard Reinisch

MYTH - Die Macht der Mythen

1. Auflage 2022

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt und darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Autors vervielfältigt oder kommerziell genutzt werden.

Copyright (c) 2015–2022 Ing., Dipl.-FW Richard Reinisch, Wagna

Umschlaggestaltung, Satz und Layout: Ing., Dipl.-FW Richard Reinisch, Wagna

Digital Art: Ing., Dipl.-FW Richard Reinisch, Wagna

RICHARD REINISCH

MYTH

Die Macht der Mythen

Inhalt

KOMMENTAR DES AUTORS	9
VORWORT DES AUTORS	11
MYTHEN	14
ENERGIE	15
FOKUS	16
REPTILOIDEN	18
DIE MAGISCHE TRIADE	32
GRAUE	42
VAMPIRE	53
ENGEL	58
DRACHEN	60
SCHLANGEN	63
WIEDERGEBORENE	67
JAHRHUNDERT-MENSCHEN	68
DRACULA	70
MENSCHLICHE VAMPIRE	73
FORMWANDLER	76
UEBERLEGEN	79
ERSCHEINUNGEN	80
EVA	81
UFOS	88
PYRAMIDEN	90
DIE SCHEINWELT	92
WIRTSCHAFT	95

HOHLE ERDE	101
MOND	103
SHANGRI-LA.....	107
WETTERBEEINFLUSSUNG.....	111
FREIE ENERGIE	114
MAGIE.....	118
GLOBALES ENERGIEFELD.....	121
FLACHE ERDE	123
NACHWORT DES AUTORS	126

KOMMENTAR DES AUTORS

Dieses Buch enthält mein Resümee aus circa zehn Jahren akribischer Forschungsarbeit in den Bereichen Mythen, V-Theorien und Spiritualität, welche eng verwoben zu sein scheinen.

Die „Abhandlung“ dient ausschließlich der Unterhaltung und stellt keinen Anspruch auf Wahrheitsgehalt. Das Buch zu schreiben half dabei die Informationen aus einer anderen Perspektive zu sehen und mich von unnötigen Informationen zu trennen. Jeder Mensch, der sich mit Mythen beschäftigt, weiß wie sehr sie einen in den Bann ziehen können, jedoch sollte man alles hinterfragen und versuchen mehrere Standpunkte einzunehmen. Ich bin der Meinung, dass nur die Seele fähig ist, Wahrheit von Fehlinformation zu unterscheiden.



VORWORT DES AUTORS

Wenn ich behaupten würde, dass unser Universum in einem großen Suppentopf steckt und Reptilien, so wie die Assyrer sie in Stein gemeißelt haben, mit ihren Gedanken das Universum im Gleichgewicht halten, würden sie mir das glauben?

Was könnte sie dazu bringen mir die Geschichte abzukaufen?

Wenn mehrere Menschen meine Geschichte bestätigen würden, vielleicht sogar namhafte Persönlichkeiten, dann könnten sie von der Theorie überzeugt werden. Ich wäre ihnen den Beweis jedoch schuldig geblieben.

Sofern es theoretisch möglich wäre ein Foto von außerhalb des Suppentopfs zu machen mit dem Reptil im Hintergrund könnten sie in die Versuchung kommen mir zu glauben.

Realistisch betrachtet könnte man hinters Licht geführt werden.

Vor einigen Jahrhunderten war man davon überzeugt, die Erde sei eine Scheibe. Es war nicht gern gesehen zu behaupten, es wäre nicht so. Berechnungen von Wissenschaftlern bestätigten immer mehr die Tatsache, dass die Erde eine Kugel ist. Heute wissen wir, dass die Erde einer Kartoffel ähnelt.

Nun, welchen Beweis haben wir dafür und wie können wir das selbst prüfen? Wir glauben Wissenschaftlern wie namhaften Persönlichkeiten. Wir betrachten Fotos der Erde von oben. Man kann schon seit den Anfängen der Raumfahrt Fotos der Erde fälschen. Man kann auch Persönlichkeiten davon überzeugen die Behauptung, die Erde sei eine Kartoffel zu untermalen. Man kann zwar persönlich Berechnungen durchführen, um einen Beweis zu bekommen, aber die Erde vom Mond aus zu betrachten ist nur sehr wenigen Menschen vorbehalten.

Aus diesem Grund ist es nicht sehr seltsam, dass aktuell wieder die Theorie der „flachen“ Erde auftaucht, denn wie viele Menschen können von sich behaupten in der Lage zu sein das Gegenteil zu beweisen.

Unser Leben und unsere Gedanken werden zu großen Teilen vom Glauben gestützt und nicht vom Wissen. Durch diese Tatsache ist es möglich zu behaupten, dass wir heute mehr denn je von Verschwörungstheorien beeinflusst werden und von Menschen, die diese aussähen. Auch die Wahrheit kann als Verschwörungstheorie verschleiert werden.

MYTHEN

Mythen können die Menschen zum Nachdenken bringen, können Menschen im Glauben vereinen, können einem Lügner Aufmerksamkeit bringen, können ein Volk im Zaum halten, können aber auch den Menschen beflügeln und die Kreativität positiv beeinflussen.

Ein Mythos kann im Bewusstsein eine Wahrheit in eine Lüge verwandeln. Die Rückverwandlung in eine Wahrheit ist fast nicht möglich.

Es gibt viele verschiedene Mythen. Die meisten handeln von einer Macht, die uns überlegen ist, und Angst in uns auslösen kann.

Dazu zählen Vampire, Reptiloiden, Graue, Illuminaten, Riesen, Dämonen, Nibiru, Apokalypse und Endzeit, Werwölfe, Ufos, Geister, Bermuda-Dreieck, hohle Erde und viele mehr.

ENERGIE

Aus spiritueller Sicht ist die Energie – auch Lebensenergie – die Kraft, die uns am Leben hält. Ist man ausgeglichen und spirituell hoch entwickelt hat man viel Energie und die Wahl die Energie zu beeinflussen. Ist man ständig in negativen Gedanken versunken, lässt sich beeinflussen und umgibt sich mit Negativem, so blockiert oder verliert man sie.

Wenn man viel Energie verliert und diese nicht wieder aufgefüllt wird, kann man in einer Depression landen und wird nur noch von Ängsten heimgesucht. Man wird zu einem Opfer der Umstände und ist dem Leben ausgeliefert. Man wird zu einer Handpuppe, die von Fäden gezogen wird, die einem nicht bewusst sind. Die Steuerung dieser Fäden kann man auch als Überlebensinstinkt bezeichnen. In vielen Fällen entziehen uns Mythen Energie, enttarnt man sie jedoch als Wahrheit, so erweitert sich das Bewusstsein und man reichert Energie an.

Wohin wir unsere Aufmerksamkeit richten, dorthin fließt auch die Energie. Meist wird die Aufmerksamkeit unbewusst gelenkt. Wir schauen einer hübschen Frau nach, oder wir richten unseren Fokus auf einen Tiger, der uns fressen will. In beiden Fällen können wir Energie verlieren, oder uns an der Schönheit dieser Wesen erfreuen und damit in uns selbst die Energie durch Liebe aktivieren. Wir können dem Tiger mit Angst begegnen, oder ihn als unseren Beschützer sehen und mit einem inneren Lächeln begegnen.

Wenn wir den Fokus auf Rechnungen und Angst vor dem Verlust richten verlieren wir immer mehr, wenn wir den Fokus auf Wohlstand und Gewinn ausrichten, kann sich das Vermögen steigern. So bestätigt sich der Spruch „Die Reichen werden immer reicher und die Armen immer Ärmer“. Die Prägung spielt dabei eine wesentliche Rolle.

In vielen Fällen tun wir es unseren vergangenen Generationen gleich. Menschen, die seit Generationen immer reich waren, haben ein anderes Bewusstsein für Wohlstand und Reichtum.

Wenn wir unseren Fokus und damit Aufmerksamkeit auf Verschwörungstheorien richten, dann wird unsere Lebensenergie dort hingeleitet.

REPTILOIDEN

Der Mythos der Reptiloiden, oder Anunnaki, wie sie oft genannt werden, hat seinen Ursprung wahrscheinlich in den Überlieferungen und Schriften der Sumerer und später der Assyrer.

Die Wiege der Zivilisation wird im Gebiet, das früher Mesopotamien genannt wurde, vermutet. Dort sollen die Anunnaki, die Gene der primitiven Menschen verändert haben, um eine Rasse zu entwickeln, die den Anunnaki dienen sollte.

Die Anunnaki sollen von einem fremden Planeten gekommen sein, der „im Sterben“ lag. Die Atmosphäre des Planeten, die auch für das Überleben der Menschen auf der Erde notwendig ist, soll sich immer mehr verflüchtigt haben. Aus diesem Grund reisten die Anunnaki zur Erde, um dort Gold abzubauen, damit sie dieses dann verwenden konnten, um die zu starke Einstrahlung durch die Sonne zu verhindern.

Hätten wir hier auf der Erde auch keine Atmosphäre mehr, würde sich nicht nur der Planet immer mehr aufheizen, auch die hohe Strahlung der Sonne würde unserem Organismus schaden.

Die Menschen bauten für die Anunnaki das Gold ab. Die Anunnaki sollen den Menschen auch die Grundlagen für eine zivilisierte Menschheit gelehrt haben. Wichtige Technologien, die Grundlagen der Landwirtschaft, Kriegsführung, etc. sollen von den Reptiloiden gelehrt worden sein. Dadurch soll die Entwicklung einer Menschheit, wie wir sie heute kennen, erst möglich geworden sein.

Ob die Anunnaki ihren Planeten durch das Gold retten konnten, oder sie auf ihrem Planeten dann unterirdisch weitergelebt haben ist scheinbar nicht überliefert.



Es wird auch davon berichtet, dass die Anunnaki, die als Götter bezeichnet wurden, von den Menschenfrauen entzückt waren und mit ihnen Halbgötter gezeugt haben. Diese sollen dann versucht haben, durch Inzucht über Jahrtausende bis in die heutige Zeit ihre Gene zu erhalten. Man kann davon ausgehen, dass die Anunnaki die Menschen nicht als vollständiges Ebenbild ihrer Rasse gezüchtet haben, mit wahrscheinlich 12 DNA-Strängen, sondern mit nur zwei, was die Menschen in ihrem Bewusstsein einschränkt und manipulierbar macht, so wie die Menschen heute auch Kontrolle auf die Maschinen ausüben. Durch dieses eingeschränkte Bewusstsein sollen bestimmte Möglichkeiten, die die Anunnaki besitzen, dem Menschen verborgen sein. Darunter zählen Formwandlungen, sich unsichtbar zu machen, Reisen durch Gedanken, Telepathie, Gedankenlesen, erhöhte körperliche Fähigkeiten, Dinge durch Gedankenkraft zu bewegen usw. Die Halbgötter sollen teilweise noch diese Fähigkeiten besitzen oder zumindest als Gefäß für die Seelen der Anunnaki dienen können.

Eine Theorie besagt, dass die Reptiloiden auf einer höheren Ebene oder Dimension leben. Sie blicken auf uns herab, wie wir auf Ameisen. Wir können den Ameisen Steine in den Weg legen, damit sie daran vorbeigehen, und die Anunnaki sehen uns so wie wir die Ameisen. Sie können uns manipulieren, uns Energie rauben, sie sollen sich sogar von unserer Lebensenergie ernähren, sie sind für uns zwar nicht sichtbar, doch sie verfolgen uns ständig. Sie sollen sich von negativen Energien oder negativen Emotionen (Krieg, Leid, Schmerz, ...) ernähren. Sie sind zwar höher entwickelt als wir, kennen aber keine Gefühle und man könnte sie als Raubtiere bezeichnen. Sie agieren wie eine Maschine und versuchen alles, um nicht enttarnt zu werden. Die Menschen sollen nichts von Ihnen wissen, damit sie weiterhin genährt werden. Sie müssten angeblich sterben, wenn der Mensch ihnen nicht mehr als Opfer und Marionette dient, denn in ihrer Dimension ist der Mensch die einzige Nahrung, die es gibt. Die Anunnaki sollen jedoch auch in unserer sichtbaren Welt auftauchen können. Sie können in diese

Schwingungsfrequenz kommen und hier auch für eine bestimmte Zeit bleiben, indem sie menschliches Blut trinken. Sie sollen in unsere Dimension auch über kompatible Wirte gelangen können. Die Augen dieser Wirte werden dann katzenartig, die Seele des Wirt-Menschen tritt dann beiseite und der Reptiloid übernimmt die Kontrolle. Das soll bei namhaften Persönlichkeiten passieren, bzw. sollen diese erst namhaft werden durch ihr andersartiges Blut und der Möglichkeit der Übernahmen durch eine andere Seele wie die der Anunnaki.

Die Anunnaki genießen dann den Ruhm vor Tausenden, oder Millionen von Menschen, ohne dass die Wirt-Seele das bewusst mitbekommt, sie überkommt nur ein Glücksgefühl aufgrund der viel höher entwickelten Seele des Anunnaki.

Es heißt, wir werden von einer anderen Dimension aus, durch die Seelen der Anunnaki geleitet.

Die Entscheidungen, die von der Führung dieser Welt getroffen werden, untermauern die Theorie der Anunnaki. Die Rituale dieser Menschen kann auf das Beschwören der Geistwesen abzielen. Auch der Schmerz, den die Menschheit durchmacht, kann einen Zweck erfüllen. Einige Persönlichkeiten berichten davon ihre Seele verkauft zu haben, das heißt in diesem Zusammenhang, dass ein anderes Wesen, wenn es will, Kontrolle ausüben kann.

Eine weitere Theorie besagt, dass höher entwickelte, intelligente Dinosaurier existiert haben, deren Seele durch den plötzlichen Tod in einer Zwischenebene gefangen wurde, weil die Seele nicht loslassen konnte. Diese Dinosaurier versuchen mithilfe der Menschen wieder in diese Ebene zu gelangen, denn sie fürchten durch den vollständigen Tod ausgelöscht zu werden. Sie treibt der Überlebensinstinkt, den wir als Nachfahren dieser Reptilien geerbt haben.

Ob es nun Dinosaurier, die auf der Erde lebten, oder reptilienartige Wesen vom Planeten Nibiru sind, interessant ist, das in vielen früheren Kulturen von ähnlichen Wesen berichtet wird, die als Götter bezeichnet werden, und dem Menschen überlegen zu sein scheinen. Sie werden häufig mit Flügel dargestellt, entweder, weil sie aus dem Nichts auftauchen können, oder sie mit Fluggeräten unterwegs waren.

Die Vorstellung von Wesen in einer anderen Dimension ist stark im Menschsein verankert. Ob Schamanen Kontakt mit Geistwesen aufnehmen, Mönche in Klöstern (Tibet), das Anbeten von Heiligen in Kirchen, das Beschwören von Dämonen, oder dem höheren Selbst, immer ist es eine Form, die für den Menschen unbegreiflich bleibt, aber uns mit ihrem Wissen zur Seite steht. Meist helfen uns diese Wesen Klarheit zu finden, gesund zu werden, Wohlstand zu kreieren, Wissen zu erlangen, um uns selbst weiterzuentwickeln. Der Glaube an etwas Höheres ist in fast jedem Menschen vorhanden.

Es ist möglich, dass die Geschichte der Drachen ihren Ursprung durch die Anunnaki hat. Diese werden oft als reptilienartige Wesen mit Flügeln dargestellt. Die Mythen über Drachen, Dinosaurier und Reptiloiden weisen sehr viele Parallelen auf. Interessant ist auch die Tatsache, dass die Theorie der Rettung der Anunnaki durch Gold auch parallelen in unserer Zeit zu haben scheint.

Chemtrails sollen eine Mischung aus Aluminium-Partikeln

sein, die helfen sollen, die Sonneneinstrahlung zu reflektieren. Vielleicht war es auch das Bestreben der Anunnaki, mithilfe von Gold-Partikeln das Aufheizen des Planeten zu unterdrücken. Chemtrails mit Gold-Staub würde den Menschen auf der Erde sicher auch guttun, denn Gold schwingt auf einer sehr hohen Frequenz und bringt aus diesem Grund auch dem Menschen Glück und Schutz

Die Reptiloiden sollen etwas größer als die Menschen sein, einen reptilien-artigen Kopf haben, sie sollen Katzen-Augen, eine kleine Nase, kleine Ohren, schuppenartige Haut, einen lang-gezogenen Hinterkopf und eher krallenartige Gliedmaßen haben. Sie sollen scharfe Zähne haben und ihr Anblick soll Unbehagen auslösen. Viele Menschen haben Angst, wenn sie katzenartige Augen sehen. Die Menschen, von denen sie Besitz ergreifen, sollen diese Augen-Form dann annehmen und das Züngeln mit der Zunge soll oft bemerkbar sein.

Wie man es vermeidet, dass Reptilien dem Menschen die Energie entziehen:

Ähnlich den Grauen haben die Reptiloiden es auf den Unterleib abgesehen. Jedoch sind sie mehr auf unser energetisches Zentrum, vier Finger breit unter dem Nabel interessiert. Sie entnehmen uns dort Energie, die sie zum Überleben brauchen.

Wenn man immer wieder von Bauchschmerzen geplagt wird, ähnlich den Phasen, die man als Kind vor Schularbeiten durchgemacht hat, dann weist das auf eine solche Bedrohung hin.

Um diesen Teil des Körpers zu stärken, kann man einiges tun. Man kann sich dort energetisch behandeln lassen, man kann den Bauch erwärmen, durch eine Infrarot-Lampe, durch eine Wärmflasche, durch einen Sack voll Kirschen, den man in der Mikrowelle aufwärmt, so wie man es für Babys macht, oder man treibt eine Art von Sport. Bewusst durch den Bauch zu atmen, sodass sich die Bauchdecke nach hebt, soll auch helfen. Man kann

auch etwas Wohlschmeckendes essen, um den Bauch mit mehr Energie zu versorgen.

Obwohl es sehr viele fantastische und teilweise sehr gelungene Theorien über die Reptilienwesen gibt, so lässt sich auch vieles durch die menschliche Form selbst erklären. Der Mensch stammt von Reptilien ab und hat auch deren Überlebensinstinkt, deren Fleisch- und Blut-Lust, und alle animalischen Instinkte. Dieser Teil unseres Gehirns wird immer mehr unterdrückt. Der Mensch darf diese Eigenschaften nicht mehr ausleben und so kommen sie oft von selbst zutage. Dieser Teil des Gehirns lässt sich sehr leicht von anderen Menschen beeinflussen. Jahrhunderte wurden diese Reptilien-Gedanken unterdrückt, kommt nun jemand, der einem dabei hilft, das auszuleben erlebt man ein Glücksgefühl. Macht man dem Menschen Angst, aktiviert sich der Überlebensinstinkt dieses Menschen und er ist bereit vieles dafür zu tun, um keine Angst mehr zu haben.

Viel wahrscheinlicher als ein Wesen in einer höheren Ebene ist ein Mensch, der Wissen über die Aspekte des Menschen hat. Ein Mensch kann leicht das Reptiliengehirn eines anderen Menschen aktivieren und manipulieren. Der Mensch hat dann einen berechenbaren Sklaven, der immer nach einem einfachen Muster agiert. Menschen mit ausgeprägten Reptiliengehirnen können somit zu Marionetten für andere intelligente Menschen werden, die sich nicht „schmutzig machen“ wollen.

Wenn man einen Menschen züngeln und mit Reptilienaugen sieht, so sieht man denselben Menschen nur mit einem anderen Aspekt seines Wesens. Jeder Mensch kann sich selbst dabei beobachten, wenn sein Überlebensinstinkt und dabei sein Reptiliengehirn aktiviert wird. Wenn dieser Aspekt des Menschen nicht in geschütztem Rahmen ausgelebt wird, aktiviert sich dieser Teil unseres Gehirns irgendwann von selbst. Das führt dann zu Kriegen und immer wieder endet alles im Untergang einer Zivilisation. Das Reptiliengehirn ist auch für das Streben nach Macht zuständig und für den Willen zu gewinnen.

Verlieren bedeutet für das Reptiliengehirn dasselbe wie zu sterben.

Die Geschichte der Anunnaki zeigt uns vielleicht nur, dass wir Opfer unseres Selbst sind, ohne es zu wissen. Wir suchen den Schuldigen außerhalb von uns und sehen nicht das Reptil in uns, das nur nach der nötigen Aufmerksamkeit schreit, ohne dass wir es hören, bis es die Kontrolle übernimmt.

DIE MAGISCHE TRIADE

Der Krieger, die Hexe und der Vampir:

Der Krieger steht für die Kraft, die Ausdauer und die zielgerichtete Umsetzung. Auch das logische und analytische Denken obliegt dem Krieger. Er plant eine Schlacht, weiß über seine Chancen Bescheid und kalkuliert die Opfer, die er bringen muss; für sein Volk, sein Land, oder seine Familie.

Die Hexe steht für Intuition, Wissen über Heilung und Einfühlungsvermögen, ob es Menschen oder Tiere sind. Sie kann aus ihrer Emotion heraus spontan handeln, aber auch im Gegensatz zum Krieger nachtragend sein. Sie kann durch ihr Einfühlungsvermögen manipulieren, was sie beim Krieger auch tut.

Der Vampir steht für emotionslose Härte die sich, wenn es ums Überleben geht, zeigt. Dann nimmt der Vampir was er kriegen kann, ohne Rücksicht auf Verluste. Der Vampir zeigt sich nur, wenn der Krieger oder die Hexe nicht mehr weiter wissen. Er ist unser tierischer Instinkt.

KRIEGER

HEXE



VAMPIR

Genau diese drei Charaktere sind in unserem Gehirn vereint.

Vor über 2000 Jahren waren der Krieger und die Hexe fest im Glauben verankert. Durch die neu erschaffenen Glaubens-Konstrukte wurde die Hexe aus den Büchern gestrichen. Das weiblich intuitive wurde aus Gründen der besseren Kontrolle des alleinigen Kriegers eliminiert. Die Schlange hat Eva getötet, könnte man sagen. Adam hat es aber auch nicht viel leichter, seine „Kriegerwürde“, sein Vermögen die Familie oder das Land zu schützen und sein Mut lösen sich zunehmend auf. Durch die Angst tritt dann irgendwann der Vampir an die Stelle von dem Krieger und der Hexe und wieder ist eine Zivilisation der Erde zum Scheitern verurteilt. Der Vampir ist wie ein Tier, das ums Überleben kämpft, keiner kann es aufhalten.

Was ist es, das alle drei Charaktere vereint? Inmitten der magischen Triade steht die Sonne. Die Sonne begrüßt die Menschen in der Früh damit sie aufwachen und wiegt alle Menschen seit Anbeginn der Zeit in den Schlaf.

Sie spendet das Leben und damit die Energie, und sie eint alle Völker dieser Erde.

Die Sonne nimmt nichts aber spendet Energie für alle Menschen, ob diese nun gut oder böse sind. Alle Menschen, Tiere und Pflanzen sind auf sie angewiesen.

Die Sonne kann für die Menschen ein Vorbild sein. Man kann als Mensch auch zu einer Sonne werden, ohne abhängig von der Energie anderer Menschen zu sein. Man kann Aufmerksamkeit schenken, ohne etwas nehmen zu müssen. Obwohl dieser Ansatz schon seit Jahrtausenden existiert und ein Geschenk unserer Vorfahren war, um uns zu schützen und nicht die gleichen Fehler zu machen, wie vergangene Zivilisationen, wird dieses Wissen geheim gehalten, verleugnet, als Utopie hingestellt oder vernichtet. Man kann über die Sonne keine Macht ausüben, der Mensch kann sie nicht zerstören, und das ist auch der Grund, warum keine menschlichen Sonnen unter uns Leben.

Man kann die drei Teile des Gehirns wieder ins Gleichgewicht bringen. Dazu gibt es undenkbar viele Möglichkeiten. Man kann in der äußeren Welt etwas verändern und in der Inneren. In beiden Fällen kann das Ergebnis gleich sein. Wenn man den Krieger stärken will, dann richtet man sich zum Beispiel eine Kraftkammer ein. Damit die Muskeln aber wieder geheilt werden können, braucht man die Hexe. Man kann sich massieren lassen, oder sich Platz zur Entspannung und Dehnung richten. Den Vampir muss man nicht stärken, man muss ihn nur verstehen. Die Hexe und der Krieger bauen die Kraft auf und man kann den Vampir dann Nutzen, um diese Energie zu zeigen, wenn Gefahr besteht, oder es notwendig ist kurzzeitig Kontrolle auszuüben.

Der Vampir muss beobachtet werden, wenn wir in einem Moment sind, in dem wir scheinbar ums Überleben kämpfen, das kann mitunter sein, wenn jemand die Milch nicht in den Kühlschrank gestellt hat, dann können wir aus der Emotion aussteigen und der Sache auf den Grund gehen. Der Grund für die Emotion sind aber wir selbst.

In den Untiefen unseres Gehirns ist die Reaktion verankert, auch wenn sie manchmal übertrieben erscheint, kann es sich die Emotion sehr stark anfühlen. Es kann auch sein, dass wir Angst vor einem Tier haben, das dem Menschen nichts zuleide tun kann und täglich zu Tausenden getötet wird. Meist sind dies Erfahrungen aus der Kindheit, die zu Belastungen im Erwachsenenendasein führen. Viele Dinge sind uns dabei nicht bewusst, sondern werden von uns wie von einer Maschine hervorgerufen. Diese Konditionierung hört aber nicht nach der Kindheit auf, sondern wird von uns oder von anderen fortgeführt. Viele dieser Bedingungen sind jedoch falsch, oder wurden uns unbewusst gegeben. Alle diese Programmierungen aufzulösen ist unmöglich, viele Menschen haben mit dem Versuch ihr Leben verbracht. Einige davon aufzulösen, macht aber Sinn und eröffnet neue Möglichkeiten im Leben.

Verschwörungstheorien sind ebenfalls solche Verankerungen. Einige davon sind falsch und kosten uns nur Energie, andere entsprechen der Wahrheit und können uns helfen das Leben zu verstehen, um mehr Kontrolle auf unser Leben ausüben zu können. Den wer auch immer Erbauer des Universums, in dem wir Leben war oder ist, würde mir denke ich zustimmen, das die vergeudete Lebensenergie eines Menschen nicht dem Fluss des Lebens und der ständigen Erschaffung entspricht. Wie kommt es dazu, dass der Mensch so wenig über seine eigene Natur weiß?

Seit Jahrtausenden wird das Wissen nur in Geheimgesellschaften weitergegeben. Als Begründung wird angenommen, dass man glaubte, ein ungebildeter Mensch könnte das Wissen nicht sinnvoll einsetzen, er könnte damit Unheil anrichten. Dem Menschen wurde nie die Chance gegeben sich zu beweisen.

Selbst in diesen geheimen Gesellschaften bleiben die Obersten die Wahrheit schuldig. Sie werfen nur Brocken hin, um den Dienern das Gefühl zu geben etwas Besonderes

zu sein und zu etwas zu wissen, selbst wenn das Wissen nicht der Wahrheit entspricht.

Es ist ein perfektes System sich Untertanen zu erschaffen. Es beruht aber nur auf Jahrtausende altem psychologischem Wissen gepaart mit der Macht des Glaubens. Der Glaube des Menschen ist die größte Macht. Der Mensch erkennt nur schwer eine perfekte Täuschung. Und das kann man als wahre Magie bezeichnen.

Es gibt Dinge für den Menschen, die für sein Leben und sein Glück unabdingbar sind. Wird der Allgemeinheit nun etwas von dem weggenommen, so wächst seine Sehnsucht. Darf ein Mensch nun solche Dinge in geheimen Rahmen ausleben, so ist er immens dankbar und unterwürfig.

Teilweise wird auch alter Aberglaube gelehrt, welcher noch immer Faszination ausübt. Durch Irrglauben werden dann die Diener dazu geleitet, ihren Fokus darauf zu lenken, destruktiv zu handeln. Nachdem der Mensch richtiges und falsches unterscheiden kann, wird er dann Opfer seines eigenen schlechten Gewissens.

Diejenigen, die sich „als Götter ausgeben“, würden sich aber nicht mit destruktiven Handlungen beschmutzen, sondern ergötzen sich nur an ihren Untertanen. Sie bekommen die Bestätigung für die niedere Natur des Menschen und handeln aus diesem Grund so, als ob sie mit Tieren zu tun hätten.

Die drei Teile des Gehirns, das Reptilienhirn (Vampir), das Analytische (Krieger) und das Kreative (Hexe) sind der Webstuhl unseres Bewusstseins. Die einzelnen Bereiche empfangen Informationen unserer Sinne und interpretieren diese. Aus den Informationen bauen wir uns dann eine Scheinwelt auf, in der wir leben. In unserem Leben werden dann Informationen so interpretiert, dass sie mit dem Muster in unserem gewebten Teppich übereinstimmen. Wir sehen nur das was für uns von Belang und sicher ist. Im Laufe des Lebens wird der Teppich immer länger und dichter gewebt, nur wenn wir Glück haben, oder daran arbeiten erkennen wir vor unserem Tod ein paar Muster.

Der Teppich ist unsere Lebensgeschichte mit allen Freuden und Leiden des Lebens. Durch das Weben unseres eigenen Teppichs tragen wir etwas Besonderes zur Entwicklung des Universums bei, kein Mensch erzählt die gleiche Lebensgeschichte.

Der Teppich ist wie ein Buch, das uns bleibt, wenn wir in eine andere Form übergehen. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass das Buch nicht nur aus drei Seiten besteht vielleicht mit dem üblichen Titel „Er kam, sah und ging“.

Die „Grauen“, wie sie durch ihre graue Haut genannt werden, wurden erst allgemein bekannt nach dem angeblichen UFO Absturz beim Militärstützpunkt Roosevelt. Bei diesem Absturz sollen Wesen dieser Art geborgen worden sein. Die Regierungen dieser Erde sollen mit den Grauen in Kontakt stehen und mit ihnen kooperieren. Es soll ein Vertrag existieren, der es den Grauen erlaubt im verborgenen Menschen zu entführen, um Experimente zu machen. Weltweit berichten viele Menschen über Entführungen durch die Grauen.

Im Austausch helfen die Grauen den Menschen in Bezug auf deren Entwicklung durch fortschrittliche Technologien. Diese sollen die außergewöhnlichen Errungenschaften der Menschen in den letzten hundert Jahren erst möglich gemacht haben. Darunter zählen Mikrochips, Laser-Technologie, Magnet-Resonanz, neue Energie-Formen widerstandsfähige Materialien, und viele mehr.



Die Grauen sind physiologisch dem Menschen sehr ähnlich, jedoch weiterentwickelt. Ihre Körper sind zwar nicht so widerstandsfähig, wie jener der Menschen, jedoch verfügen sie über weitaus höhere geistige Fähigkeiten.

Sie haben ein besseres Empfindungsvermögen, können Gedanken lesen und beeinflussen, können das menschliche Gehirn über weite Strecken in Trance versetzen, können Bilder in unseren Geist projizieren und das sogar im Schlaf. Sie verfügen über bessere Waffentechnologie und sehen uns noch immer als primitive Wesen, weil wir von Gefühlen gelenkt werden und unsere Reaktionen oft aus diesen heraus geleitet werden. Sie können sich nicht auf herkömmliche Art fortpflanzen, sondern werden geklont. Sexualität dürfte in ihrem geistigen Stadium nur noch eine periphere Rolle einnehmen und wenn überhaupt nur geistig erfolgen. In dieser Hinsicht könnte man sie mit Mönchen im Himalaya vergleichen, die ihrer Sexualität im Laufe der Zeit entsagen. Sie nutzen diese Form der Energie für die eigene Entwicklung, statt sie zu verschwenden.

Die geistigen und technologischen Fähigkeiten

erlauben es den Grauen in der Nacht ein ganzes Gebiet im Tiefschlaf zu halten, sogar den Partner des Entführungsoffers, der nebenan liegt, um dann mithilfe von Antigravitationstechnologie den Menschen aus dem Bett zu ziehen und zu entführen. Sie können auch Materie auf eine höhere Schwingungsfrequenz bringen, damit mit zum Beispiel durch Wände gehen kann. Sie entführen so das Opfer, machen Experimente, oder beobachten den Menschen über längeren Zeitraum. Die Erinnerungen an die Entführung werden dann meist aus dem Gedächtnis gestrichen, oder im Gedächtnis blockiert. Je nach durchgeführtem Experiment haben die Menschen dann nach der Entführung Schmerzen an bestimmten Körperteilen, oder sie haben metallische Gegenstände unter der Haut, welche dann meist vom Körper abgestoßen werden, weil dieser sie als Fremdkörper erkennt.

Eine Theorie warum die Grauen das machen gründet sich auf der Annahme, dass die Grauen Mensch-Alien Hybriden züchten, um in Zukunft die Erde zu übernehmen. Eine weitere Theorie besagt, dass sie Menschen aus

der Zukunft sind, also Zeitreisende, die sich nicht mehr fortpflanzen können, sie sind kurz vor dem Aussterben. Sie versuchen nun mithilfe der „alten“ DNA aus den entführten Menschen eine Möglichkeit zu finden, doch noch zu überleben.

Es könnte aber auch sein, dass die Grauen von einem anderen Planeten kommen. Die oft gesichteten fliegenden Untertassen müssen technologisch sehr ausgereift sein, sie tauchen aus dem Nichts auf, sie bewegen sich sehr schnell und können auch während dem Flug die Richtung um 90 Grad ändern. Damit ein so zarter Körper das überlebt müssten die Kräfte in diesem Flugobjekt aufgehoben werden. Weite Reisen zu entfernten Galaxien sind damit vielleicht auch möglich.

Eine weitere Theorie besagt, dass die Grauen in einer anderen Dimension, die höher schwingt als unsere leben, das heißt, sie müssten sich verdichten, um in unserer Dimension sichtbar zu sein. Damit ist gemeint, dass die Erde so wie wir sehen nur eine Form der Existenz ist. Die Erde würde auch anderen Bewohnern eine Heimat

gewähren, jedoch sind die anderen Ebenen für uns nicht verfügbar. Wir könnten sie nicht oder nur schwer besuchen, jedoch sie uns.

Selten wird von UFO-Abstürzen berichtet, es könnte sein, dass solche Vorfälle durch die Möglichkeiten der Grauen verschleiert werden. Unzählige Sichtungen durch Piloten und Astronauten wurden jedoch dokumentiert und teilweise offengelegt.

Graue Wesen werden auch nicht oft gesehen, es gibt wenige Bilder, durch ihre geistigen Fähigkeiten könnten sie uns jedoch auch anders erscheinen. In vielen Menschen lösen die Fotos von den Grauen mit ihren großen Köpfen und den großen Augen Ängste aus. Ihre angebliche Kommunikation durch Telepathie, welche an Schmatz-Geräusche erinnert, löst bei den Menschen Unbehagen aus.

Die Grauen sind den meisten Menschen bekannt, auch der Begriff UFO, der oft mit den „fliegenden Untertassen“ der Grauen in Verbindung gebracht wird.

Angeblich nehmen sie Nahrung über die Haut auf.

Abgesehen von ihren geistigen Fähigkeiten, der Möglichkeit der Manipulation des menschlichen Bewusstseins und ihrer wahrscheinlich fortschrittlicher Waffentechnologie dürften sie jedoch körperlich Schwachstellen haben.

Ihr Streben dürfte auch eher dem Erhalt und nicht der Zerstörung dienen. Angeblich haben sie schon mehrmals die Menschen vor einem Atomkrieg bewahrt, indem sie die Steuerungen der Abschussrampen blockiert haben. Auch bei Atomunfällen sollen sie präsent gewesen sein, um das Schlimmste zu verhindern. Dies könnte natürlich auch als Eigennutz gesehen werden, falls sie den Planeten übernehmen wollen.



Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass zu der Zeit des angeblichen Roosevelt Absturzes eine gemeinsame außerirdische Bedrohung vom Militär genutzt werden hätte können, um das Budget für die Zwecke eines Schutzes durch neue Waffen oder sogar die Übermacht gegenüber anderen starken Ländern zu gewährleisten. Vielleicht wurde auch zu dieser Zeit das Budget für die Entwicklung der Abwehrraketen für Atomraketen freigegeben.

Der angebliche Graue könnte auch durch Gen-Experimente an Menschen entstanden sein.

Die wenigen harten Fakten und die vielen gefälschten Aufnahmen sprechen eher für eine Verschwörungstheorie, um die Vereinigten Staaten zu dieser Zeit mithilfe des Militärs in eine neue Machtposition zu katapultieren, als für eine, mit grauen Aliens. Obwohl es in den letzten Jahren zu einem enorm schnell fortschreitenden technologischem Entwicklungsstand gekommen ist, sehe ich das als Errungenschaft des Menschen und nicht wie behauptet wird ein Tauschgeschäft mit fremden Wesen. Es hören sich sehr viele Theorien glaubhaft an und sind

auch gut durchdacht und logisch, jedoch müssten aus meiner Sicht die Grauen sehr viel stärker im Bewusstsein verankert und präsent sein, wenn sie existieren würden. Von den faszinierenden Dinosauriern findet man sehr viele Skelette, aber von den Grauen gibt es keine Knochen. Viele intelligente und kreative Menschen lassen sich auf eine falsche Spur führen, weil sie geistig nach mehr streben, oder sich nicht mit unserer Existenz zufriedengeben wollen.

Vor ein paar Jahren habe ich ein kleines Experiment durchgeführt. Dort habe ich während ich mit meinem Bruder nach Hause gefahren bin den Himmel aus dem fahrenden Auto gefilmt. Danach habe ich am Computer ein Ufo gezeichnet und es in die Aufnahme eingefügt. Es war nicht schlecht, aber auch nicht gut gemacht, aber es war ziemlich realistisch, obwohl ich mir nur ein paar Stunden Zeit dafür gegeben hatte. Danach habe ich es auf ein Videoportal geladen und innerhalb von ein paar Tagen hatte ich ein paar Tausend Aufrufe. Jemand hat auch kommentiert, dass „nur ein Vollidiot aufhören würde

zu filmen ...“, denn das Video war sehr kurz, weil es für mich zu mühsam war, die Animation des UFOs länger zu machen.

Das hat mir gezeigt, wie leicht man manipuliert werden kann und wie viele Menschen an UFOs interessiert sind und laufend solche Videos im Internet suchen.

VAMPIRE

Es gibt zwei Möglichkeiten, wie man die Augen des Menschen zum Leuchten bringt, entweder, wenn der Mensch glücklich ist und Liebe empfindet, oder wenn er um sein Überleben fürchtet und das Reptiliengehirn aktiviert wird. Im ersten Fall gibt der Mensch Energie nach außen ab, im zweiten Fall staut der Mensch die Energie, um sie spontan beim Gewaltausbruch freizugeben.

Vampire werden in Filmen auch häufig mit leuchtenden Augen dargestellt. Im Zustand, in dem die Augen leuchten, haben wir auch eine erhöhte Wahrnehmung, wir sehen die Umwelt viel klarer uns sind empfänglich für alle möglichen Einflüsse der Außenwelt. Vampiren wird nachgesagt, dass sie diese erhöhte Wahrnehmungsfähigkeit besitzen. Sie können mehr erspüren und haben Heilkräfte. Sie dürfen sich nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen, weil sie dadurch sterben würden. Es heißt, sie sind „unsterblich“, abgesehen von der Sache mit dem Sonnenlicht, dem Pfahl ins Herz, etc.

Sie sind nicht lebendig, aber auch nicht tot. Sie existieren in einer uns verborgenen Welt, können sich aber uns Menschen zeigen. Sie müssen sich nicht an die Gesetze unserer Welt halten, für sie gelten in ihrer Dimension nicht dieselben physikalischen Gesetze. Aus diesem Grund können sie sich in Tiere verwandeln, sie können fliegen, sie werden nicht leicht verletzt und wenn, dann heilt der Körper schneller. Sie müssen Blut der Menschen trinken, um in unserer Dimension leben zu können, es ist sogar die einzige Nahrung, die sie unbedingt benötigen. Sie können sich nicht mehr vom Vampir zum Menschen zurückverwandeln. Wenn Menschen Blut von einem Vampir getrunken haben, verwandelt sich dieser Mensch zu einem Vampir, der Körper „stirbt“, oder verwandelt sich, die Wahrnehmungsfähigkeiten steigen. Vampire schlafen meist in Särgen und können dort Jahrhunderte verbringen. Silber soll sie verletzen, Pfähle ins Herz sollen sie töten, Knoblauch und das Kreuz beziehungsweise der Glaube sollen sie abwehren können.



Wie man Vampire davon überzeugt, dass sie einen anderen Menschen beißen sollen:

Man kann sich in Toledo ein Silber-Schwert schmieden lassen, und dieses immer am Mann führen, um sich gegen einen Übergriff zu wappnen. Ein gekonnter Schwung mit dem Schwert, der Kopf ist ab und man hat seine Ruhe.

Wenn man aus der Bibel zitiert, kann man den Vampir vielleicht so lange langweilen, dass er sich ein passenderes Opfer sucht.

Man kann die Aufenthaltsorte der Vampire meiden, dazu zählen alte scheinbar verlassene Schlösser, Burgen, Friedhöfe und abgelegene Höhlen.

Man kann sich tot stellen oder weiß anmalen, um von weitem als Vampir gesehen zu werden.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Verkleidung als Werwolf.

In einer Knoblauch-Suppe zu baden, macht auch Sinn.

Wenn man altmodisch veranlagt ist, hat man in seinem Auto immer einen Pfahl und einen Hammer griffbereit.

Der Glaube an das Kreuz und damit an die 10 Gebote sollen Vampire abhalten. Du sollst nicht töten, du sollst nicht ehebrechen, etc. halten uns Menschen auch davon ab unser Reptiliengehirn zu benutzen, das sehr stark die Eigenschaften des Vampirs abbildet. Ich denke der Glaube an Vampire ist der Glaube an ein fremdes Wesen, das eigentlich in jedem Menschen existiert.

ENGEL

Engel sind für die meisten Menschen freundliche Wesen in einer anderen Dimension, die dem Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen und positives für die Menschen tun. Forscht man etwas tiefer, gibt es auch Engel, die dem Menschen nicht unbedingt wohlwollend gegenüberstehen. Engel sollen in unserer Dimension sichtbar werden können. Sie sollen über medial begabte Menschen mit uns sprechen können. Manchmal nehmen sie auch direkt Kontakt auf. Sie sollen übermenschliche Fähigkeiten haben. Gefallene Engel sind auf der Erde als Mensch gefangen, haben jedoch noch teilweise ihre Fähigkeiten. Menschen können Engel um Rat fragen. Engel sollen uns geistig überlegen sein.

Engel können aber auch die negativen Eigenschaften des Menschen haben. Sie können Wut ausdrücken, gierig sein, etc.

Engel sollen Menschen beeinflussen können, dürfen das normalerweise aber nicht. Sie beobachten die Menschen

und schreiten ein, wenn sich etwas aus dem Gleichgewicht bewegt. Engel werden häufig mit Flügeln dargestellt.

Engel haben Fähigkeiten ähnlich den Vampiren, jedoch werden Vampire meist verteuftelt, Engel aber nicht, weil Engel in unserem Bewusstsein häufig wenig bis gar keine negativen Eigenschaften haben.

Wenn Menschen positive Botschaften von Engeln empfangen, dann ist es für mich das Herz des medialen Menschen, das sich in einen anderen Menschen hinein fühlen kann und die Welt mit einer schönen Botschaft bereichern kann.

DRACHEN

Drachen begleiten die Menschen schon seit vielen tausenden von Jahren. In fast jeder Kultur kennt man Drachen, oder Wesen, die einem Drachen ähnlich sind.

Würde man heute einen Flugsaurier ausgraben, könnte man glauben, einen Drachen vor sich zu haben.

Im Nibelungenlied tötet Siegfried einen Drachen, badet in seinem Blut und wird dadurch nahezu unverwundbar. Warum der Drache, warum das Blut und warum Unverwundbarkeit? Es könnte sein, dass der Drache für das Reptil in uns steht, der Tod des Drachen für das sich selbst Erkennen und damit der Tod des Egos und die Unverwundbarkeit könnte das Aufwachen von Siegfried darstellen. Die kleine Stelle, an der Siegfried noch verwundet werden kann, könnte auf eine Tür hinweisen, die noch offen ist, um als Erwachter unter den Menschen leben zu können.

Viele Bücher haben ähnliche Inhalte, es sind Botschaften,

die nur jemand entschlüsseln kann, der sich mit dem Prozess der Bewusstwerdung beschäftigt. Viele bekannte Autoren und Wissenschaftler haben erkannt, dass es erstrebenswert ist, als Mensch zu wachsen und nicht nur wie ein Reptil aus dem Instinkt zu handeln. Der Mensch kann nur selbst etwas zum Schöpfungsprozess beitragen, wenn er sich seiner Schwächen und Stärken bewusst ist und seine ihm gegebenen Fähigkeiten bestmöglich einsetzt.

Wenn man sich selbst erkennt, erkennt man auch andere Menschen. Durch das Erkennen kann das Leben an Leichtigkeit gewinnen. Auch sehr bekannte Persönlichkeiten kamen zu der Einsicht, dass das einzig wirklich erstrebenswerte im Leben nicht in der Welt da draußen liegt, sondern in unserem Inneren. Denn das, was innen ist, ist unvergänglich und begleitet uns Tag täglich. Nur wir sehen nicht hin und geben diesem Wesen keine Aufmerksamkeit. Wenn am Ende nichts mehr bleibt, ist im Außen nur Schall und Rauch und es gibt niemanden, bei dem wir uns beschweren können.

Wenn das Leben nur im Außen stattfindet, dann finden wir es vielleicht irgendwann bedauernswert, dass wir die innere Welt nicht erkundet haben.

SCHLANGEN

Schlangen werden oft verteufelt. Schlangen verkriechen sich, um auf ihre Beute zu warten und dann ein Tier aus dem Hinterhalt zu töten.

Auch in der Bibel wird die Schlange negativ dargestellt. Eva wurde im Paradies von der Schlange verführt und so aßen die Menschen vom Baum der Erkenntnis, damit soll das Leiden des Menschen auf der Erde begonnen haben.

Schlangen haben eine gespaltene Zunge. Wenn Menschen sprachlich „eine gespaltene Zunge haben“, dann nehmen sie keinen Standpunkt ein, sie begeben sich nicht auf eine Seite, das heißt Konflikte werden dadurch vermieden. Man kann das als eine positive Eigenschaft eines Menschen sehen, denn ein Zusammenleben zwischen den Menschen könnte dadurch sehr harmonisch sein. Im Paradies soll es so gewesen sein. Erst dadurch, dass der Mensch sich ein Urteil bildet, ist er nicht mehr wie ein Tier, sondern ist sich seiner selbst bewusst. Das heißt, er ist jemand mit gewissen Eigenschaften, und gewissen Standpunkten. Die Schlange mit ihrer gespaltenen Zunge veranschaulicht damit ein ausgeglichenes Wesen, das keinen Standpunkt hat.

Als der Mensch sein „Ich“ entwickelt hat, spaltete sich nicht nur sein Bewusstsein, auch die Verbindung zwischen rechter, linker und dem Reptiliengehirn wurde unterbrochen. Die zwei Gehirnhälften arbeiten nicht mehr synchron. Das heißt, eine Gehirnhälfte übernimmt

Kontrolle und dadurch auch einen Standpunkt. Das Reptiliengehirn wurde durch die Gebote dann in manchen Glaubensrichtungen unterdrückt. In manchen Kulturen werden außerdem noch die weiblichen Eigenschaften des Menschen und damit eine ganze Gehirnhälfte unterdrückt. Erst diese Spaltung des Menschen macht ihn verwundbar und manipulierbar. Es gibt Menschen, die jedoch durch Meditation und Selbsterkenntnis ihre Gehirnhälften wieder synchronisieren, um ein ausgeglichener Mensch zu sein.

Es gibt aber auch Menschen, die sich der Schwäche der Menschen bewusst sind, diese nutzen die gespaltene Zunge, um es scheinbar allen recht zu machen, im Hintergrund werden die Menschen zu ihren Zwecken manipuliert. Dadurch lassen sich ganze Völker gegeneinander ausspielen. Die gespaltene Zunge hat nicht nur unsere Vorfahren aus dem Paradies vertrieben, sie vermeidet es auch heute noch, dass die Menschen harmonisch auf diesem Planeten leben können.

Die gespaltene Zunge ist heute zum Sinnbild für Macht über den Planeten geworden und sie fördert weiterhin die Spaltung der Menschen bis tief in das Privatleben.

WIEDERGEBORENE

Es gibt Bilder von bekannten Persönlichkeiten vor Hunderten von Jahren, als ob sie schon mal hier auf der Erde gewesen waren. Das soll nur einem auserwählten Kreis möglich sein. Auch in Filmen über Vampire kommt es manchmal vor, dass das Thema aufgegriffen wird, denn auch Vampire sollen ewig leben und damit gibt es Bildnisse auch aus vergangener Zeit.

Viele Glaubensrichtungen glauben an eine Wiederkehr eines Menschen, sofern dessen Seele nicht alle Aufgaben erfüllt hat.

JAHRHUNDERT-MENSCHEN

Es soll Menschen oder Wesen geben, die über Jahrhunderte hinweg auf der Erde leben können, ohne zu altern. Sie beobachten, wie Menschen kommen und gehen, sterben selbst aber nicht. Die Vorstellung, wie so ein Leben aussehen muss, klingt wie ein Fluch.

Eine weitere Theorie besagt, dass es in abgelegenen Höhlen im tiefsten Tibet Wesen oder erwachte Meister geben soll, die dort Jahrhunderte in Trance verweilen und Einfluss auf die Menschen nehmen. Es wird auch behauptet, dass diese Wesen Anunnaki sind. Nur spirituell sehr hoch entwickelte buddhistische Mönche sollen diese betreuen, denn normale Menschen würden durch die starke und auf sehr hoher Frequenz schwingenden Energie getötet werden. Vielleicht hängt das damit zusammen, das bei plötzlicher Aktivierung aller Chakren der Mensch angeblich von innen heraus durch die Kundalini Energie verbrennen kann. Der Mensch hat schon bei geringer Erhöhung der Energie zum Beispiel durch aufgeladenes

Quellwasser, und der daraus resultierenden Entgiftung Kopfschmerzen, oder andere Symptome.

Auch wenn die Wissenschaft mittlerweile davon ausgeht, dass der Mensch um einiges länger leben könnte, so sind Jahrhunderte trotzdem physikalisch in unserer Form ausgeschlossen. Die Theorie mit den schlafenden Anunnaki in Höhlen scheint mir eher unrealistisch und sieht eher nach Marketing für die Mönche aus. Das mystische fasziniert die Menschen seit jeher und führt durch den Glauben der Menschen zu hohen Profiten.

DRACULA

Dracula soll ein blutrünstiger Vampir sein, der sich in Tiere, vornehmlich Fledermäuse, verwandeln kann und das Blut von Menschen trinkt.

Der Mensch, der später als Dracula bezeichnet wurde, kam aus gutem Hause und lebte in Siebenbürgen in Rumänien. Dracula besaß mehrere Schlösser, die von zu dieser Zeit fortschrittlichen und namhaften Baumeistern erbaut wurden. Er war ein hervorragender Kriegsherr und stellte seine Künste mehrmals gegen die Türken, die öfters über sein Land nach Westen einfallen wollten, unter Beweis.

Seinen Namen bekam er durch seine Grausamkeit im Umgang mit seinen Gegnern, die er zur Abschreckung vor seinem Schloss pfähelte. Teilweise noch am Leben sollten die langsam durch den Pfahl sterbenden, weitere Soldaten abhalten, sein Land einzunehmen. Er ließ sich auch zu anderen blutigen Taten hinreißen, was ihm den

Namen Dracula einbrachte. Dracula war auch Mitglied eines Ordens und dieser Orden gab ihm den Namen.

Die Vampir-Mythen entstanden aber nicht nur durch Dracula, auch andere Menschen nutzen zu dieser Zeit das Blut von Menschen für ihre Zwecke.

Aufgrund seiner persönlichen Leidens-Geschichte handelte Dracula wahrscheinlich fast nur noch aus seinem Reptiliengehirn heraus. Er befürchtete, dass ihn dasselbe Schicksal ereilen würde, wie seine Gegner. Er war sehr misstrauisch und ließ nur selten jemanden zu sich. Einmal lud er einen Mann ein, welcher einen Turban aufhatte. Nachdem es damals schon Attentäter gegeben hatte und er misstrauisch war, sagte Dracula zu ihm, er solle in seinem Haus den Turban absetzen. Als dieser sich weigerte, schlug er ihm den Kopf ab und pfahlte den Kopf samt Turban vor seinem Haus.

Eine Legende erzählt davon, dass er einmal aus einem seiner Schlösser flüchten musste, weil fremde Truppen ihm den gar aus machen wollten. Bevor die Truppen nahten, ritt er mit seinem Pferd verkehrt vom Schloss

weg, damit die Truppen glaubten, er wäre zum Schloss hingeritten, um sich dort zu verschanzen. Die Truppen suchten ihn dort vergebens.

Dracula soll übermenschliche Fähigkeiten besessen haben. Er konnte sich angeblich in eine Fledermaus verwandeln, bestimmte Tiere wie Handpuppen kontrollieren, soll höher entwickelte Sinne gehabt haben, sowie ausgeprägte körperliche Reaktionsfähigkeit und starke Selbstheilungskräfte.

In einer Höhle soll er von einem höher entwickelten Wesen das Blut getrunken haben, um dann die Fähigkeiten zu erlangen. Sein Körper ist dort gestorben und seine Seele wurde Teil der Seele des Wesens. Damit gab er zu bestimmten Teilen seine Selbstbestimmung auf und gelangte unter die Kontrolle des Wesens. Das Wesen konnte durch ihn Handeln und seine Sinne nutzen.

MENSCHLICHE VAMPIRE

Es heißt es soll Menschen geben, die, wenn man mit ihnen spricht, einem kurzerhand alle Energie rauben.

Nun, wir alle sind solche Vampire. Wenn uns etwas oder jemand Energie kostet, versuchen wir wiederum unsere Energie woanders aufzufüllen. Wir lassen es zu, dass uns die Energie abhandenkommt und erkennen nicht, welche Quellen es noch für Energie gibt. Wir lernen als Mensch meist nur, dass wir die Energie von anderen Menschen bekommen. Wenn wir jedoch liebe zu einem Tier empfinden, so erhöht sich unsere Energie auch, obwohl das Tier meist nichts von der Liebe weiß. Wenn wir über unseren Schatten springen und wir ein Risiko eingehen oder uns auf ein Abenteuer einlassen, auf etwas Neues vielleicht, dann werden wir lebendig und voller Energie.

Der Mensch strebt immer nach Energie, liebe und Glück. Doch diese Empfindungen können wir nur durch Kontrast fühlen. Selten lernt jemand zu verstehen, dass ohne

Schmerz und Leid kein gutes Gefühl entstehen kann.

Ein Surfer, der jeden Tag sein Surfboard mühsam durch den heißen Sand schleppen muss, könnte irgendwann darunter Leiden und sich fragen, ob man nicht mit dem Auto bis zum Wasser fahren könnte. Der Mensch möchte von Natur aus Schmerz vermeiden und Dinge, die ihm mühsam erscheinen. Wir verstehen es nicht, dass die Bewegung dem Körper guttut und als Konsequenz Energie bringt. Wir glauben, es kostet uns Energie. In vielen Belangen treffen wir diese falsche Annahme. Es wird uns oft nicht klar, dass auch Schmerz Teil des Lebens des Menschen ist und dieser zu Energie führen kann.

Das „nicht teilnehmen“ am Leben kostet uns Energie, das Grübeln und die scheinbare Angst, das „nicht erleben von Wünschen und Träumen“, das „nicht fühlen von Liebe und Anerkennung“ für uns selbst.

Wir können die Schuld auf Dämonen, Engel, oder Gott schieben, das Leben lebt uns täglich vor, wie es gemacht wird, die Sonne geht auf und unter, das Meer hat manchmal größere Wellen, manchmal kleinere, die Tiere sind manchmal laut und manchmal leise, alles befindet sich im Fluss.

FORMWANDLER

Es existiert eine Theorie, dass Wesen getarnt als Menschen unter uns leben. Diese höher entwickelten Arten sollen durch ihre geistigen Fähigkeiten dem Menschen als Menschen erscheinen. Sie könnten auf der Erde existieren, um die Menschen zu unterwandern, um sie zu studieren, oder um ihre Schwächen zu erkennen. Sie könnten aber auch dem Menschen bei der Entwicklung behilflich sein.

Es gibt verschiedene Arten der Formwandlung. Wesen können sich in andere Wesen verwandeln wie Werwölfe, das heißt zu einem Wolf werden. Sie können physisch ein anderes Wesen sein, jedoch durch Beeinflussung des Menschen als Menschen erscheinen, wie möglicherweise die Reptiloiden oder es sind Wesen, die mit ihrem Energiekörper in andere, weniger entwickelte Wesen eindringen können, um diese zu steuern, wie eine Marionette.

Man sagt, durch die Augen kann man tief in die Seele des Menschen blicken. Es wird auch angenommen, dass man durch die Augen andere Wesen erkennt. Katzenartige Pupillen bei den Reptiloiden, oder andersartige Pupillen bei anderen Wesen.

Auf gewisse Weise sind wir selbst Formwandler und machen auch andere zu Formwandlern. Es gibt Tage, an denen man sich beim Aufstehen vor dem Spiegel denkt, dass man schrecklich aussieht. Wenn dann im Laufe des Tages jemand zu einem sagt, wie gut man heute aussieht, ist man verblüfft, oder fühlt sich veräppelt. Das kommt daher, dass man in andere Menschen etwas hineinprojiziert. Man schwingt vielleicht auf einer ähnlichen Frequenz und findet den anderen Menschen dadurch schön. Es kann aber auch sein, dass der andere viel Energie von anderen bekommen hat und dadurch anziehend wirkt. Auch ein ausgeglichener Mensch wirkt oft schön, auch wenn anatomisch nicht alles perfekt ist.

Wenn jemand krank ist und deshalb keine Energie zur Verfügung hat, kann er für andere auch als nicht schön gelten.

Wenn wir verliebt sind, projizieren wir nur die schönen Dinge in einen Menschen, und man findet den Partner dann unwiderstehlich. Dieser Verblendung führt dazu, dass man in einer Scheinwelt lebt, auch wenn Freunde fragen, was man an ihr oder ihm findet. Wir sehen vielleicht Formen, die gar nicht da sind, oder sehen eine Prinzessin, wo eine Hexe ist. Eine Frau könnte einen Helden sehen, wo nur ein verängstigtes Reptil ist.

Auch wenn ich selbst schon in viele verschiedenartig wirkende Augen geblickt habe, so denke ich, gibt es eine logische Erklärung dafür, wenn die Pupillen andere Formen annehmen. Nachdem wir von Reptilien abstammen, könnte ich nicht ausschließen, dass in einem Zustand der Überlebensgefahr unser Reptilienhirn aktiv wird und sich dadurch ungeahnte Kräfte freisetzen, welche sich durch die Augen zeigen können.

UEBERLEGEN

Anunnaki, Archons, Graue, gefallene Engel, Dschinnis, Drachen, Vampire, haben Gemeinsamkeiten. Sie sind den Menschen geistig überlegen, sie stehen über den Menschen, der Mensch kann sie nicht begreifen und sie machen den Menschen Angst.

Die Angst scheint hier der Hauptfaktor zu sein. Mit der Angst kann man den Menschen kontrollieren.

Auch kann man den Menschen damit einen, in dem man einen gemeinsamen Feind kreiert.

ERSCHEINUNGEN

Es wird immer wieder von Erscheinungen am Himmel berichtet. Dabei handelt es sich meist um Licht Punkte, die sich so bewegen, als ob sie von einer Intelligenz gesteuert werden. Es wird angenommen, dass dies Seelen sind, die auf der Erde inkarnieren wollen. Eine weitere Theorie besagt, dass dies Engel sind. Astronauten sollen sich dieser Lebensformen bewusst sein. Auch Piloten haben bereits von Sichtungen berichtet.

Viele dieser Sichtungen mögen befremdlich erscheinen sind aber menschlichen Ursprungs. Andere scheinen nicht menschlichen Ursprunges zu sein, sind aber vom Menschen kreiert und dienen dem Erregen von Aufmerksamkeit.

Verglühendes Metall, Linseneffekte, elektrisches Licht, Ballons, Raketen, Flug Objekte, oder Animationen aus dem Computer sind nur ein paar von möglichen Verursachern dieser Theorie.

Die Geschichte von Adam und Eva beschreibt, wie die Menschen glücklich und voller Energie im Paradies gelebt haben.

Durch die Verführung durch die Schlange aßen die Menschen vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse.

Mann und Frau nahmen sich nicht mehr als Einheit wahr und erkannten ihr getrennt sein.

Fortan wurden Gefühle wie Gier, das Streben nach Macht, die Lust und das Begehren Teil des Menschen.

Die Lust konnte nur durch die Vereinigung von Mann und Frau befriedigt werden.

Die negativen Gefühle des Menschen, die animalischen wurden nun dem Teufel zugeschrieben. Der Teufel verführt den Menschen und macht ihn sterblich. Er hält den Menschen durch das Begehren in dieser Realität gefangen. Das Reptiliengehirn hat somit die Kontrolle über den Menschen, das den Ausweg aus dem Kreislauf von Leben und Sterben unmöglich macht.

Der Mensch war im Paradies zwar vollkommen, doch hatte er keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Realität. Kreation war nur dem Schöpfer überlassen. Durch den Fall der Menschheit kam es zu einer Trennung, die auch einen Teil der Schöpferkraft auf den Menschen übergehen ließ. Diese Schöpferkraft spiegelt sich im sexuellen Höhepunkt wider. Der Mensch kann sich dadurch selbst vermehren, in der Vereinigung von Mann und Frau wird ein Kind kreiert.

Aus diesem Grund wird in vielen Religionen und Kulturen die Enthaltensamkeit praktiziert. Die Energie, die beim Höhepunktfreigesetzt wird, wird nicht nach außen gebracht, sondern dient dazu, den Körper im Inneren zu stärken. Die Energie ist die Lebensenergie des Menschen. Sie kann, wenn sie nicht zielgerichtet verwendet wird, Krankheiten auslösen, kann zu negativen Emotionen führen und den Menschen in einer Abwärtsspirale zum Ausleben der animalischen Instinkte bringen. In einer Aufwärtsspirale können die energetischen Zentren des Menschen wieder aktiviert werden, der Mensch erkennt

mehr, er wird bewusster, ihm können gottähnliche Eigenschaften eröffnet werden. Aus diesem Grund wird in allen Kulturen verdeckt an der Energie geforscht.

Jahrtausende altes Wissen wird wiederentdeckt und durch die Wissenschaft bestätigt. Die Energie ist im gefangenen Menschen wie eine zusammengerollte Schlange in den unteren Energiezentren blockiert. Die Schlange kann durch physische und geistige Übungen wieder ausgerollt werden.

Dadurch werden alle Energiezentren aktiviert, der Mensch erwacht aus dem Traum und steht wieder an der Seite Gottes.

Doch nicht nur das Wissen über die Lebenskraft ist ausschlaggebend für eine mögliche Rückführung des Menschen ins Paradies.

Die wenigen erwachten Menschen bestätigen, dass alle Umstände für eine Rückführung sprechen müssen. Dabei spielt Eva eine wesentliche Rolle. Durch das weibliche Wesen Eva wurde das Erkennen von Gut und Böse möglich, sie ist auch der Schlüssel zurück

in das Paradies. Im Paradies gab es keine Trennung. Auch eine Trennung zwischen Mann und Frau wurde nicht bewusst wahrgenommen.



Mann und Frau können nur „Hand in Hand“ in das Paradies zurückkehren. Beide Geschlechter müssen sich ihres gesamten Wesens bewusstwerden. Der Mann hat zur Hälfte einen weiblichen Teil und die Frau zur Hälfte einen männlichen Teil. Wenn beide Teile integriert wurden, kommt es zum Erkennen und die Schlangenkraft wird wieder aktiviert. Der Mensch soll jedoch nicht erkennen. Er soll nicht seine Kräfte zurückerlangen. Aus diesem Grund wird das Wissen geheim gehalten. Kontrolle auf Menschen auszuüben, die geistig höher entwickelt sind, ist nicht möglich. Sie könnten durch die wiedererlangten Kräfte Einfluss auf die Realität nehmen. Aus diesem Grund wird die Schöpferkraft des Menschen, die durch das Freisetzen der Energie im Körper erlangt wird, auch in der schwarzen Magie eingesetzt.

Anhänger „dunkler Magie“ nutzen diese, um ihre Ziele zu erreichen, oder der Menschheit Schaden zuzufügen. Aus diesem Grund kam es auch immer wieder zu Auslöschungen von Menschen, die sich mit der Lebensenergie beschäftigt

haben. Verbrennungen von Hexen und Druiden, von Büchern und alten Schriftrollen, die Zerstörung von Artefakten, dienten nur dem Zwecke den Menschen in dieser Realität des Leidens und der Begierden festzuhalten. Die meisten Menschen geben sich jedoch auch mit dieser Realität zufrieden. Die Seele zu verkaufen, scheint einfacher, als die Seele zur Vervollkommenung zu führen. Adam und Eva können den Weg zurück ins Paradies nur gemeinsam gehen.

UFOS

UFOS sind unbekannte Flugobjekte welche in den Köpfen der Menschen meist als scheibenförmig, glockenförmig, oder zylindrisch geprägt sind. Durch den angeblichen Alien-Absturz in Roosevelt werden die Flugobjekte meist mit den Grauen in Verbindung gebracht. Diese Objekte können sich sehr schnell bewegen, können sehr schnell die Richtung wechseln und plötzlich verschwinden. Dass verschwinden wird gedeutet als Aktivierung einer Tarnvorrichtung, oder der Sprung in eine andere Dimension.

Angeblich wurden UFOs bei großen Ereignissen der Menschheit und bei kurz bevorstehenden Atomkatastrophen gesichtet. Die UFOs oder Wesen in den UFOs sollen die Erde schon mehrmals vor der „Zerstörung“ durch die Menschen gerettet haben. Sie sollen Atomraketen deaktiviert haben, um einen Atomkrieg zu vermeiden, oder aber das schlimmste bei Atomunfällen vermieden haben.

Während und nach dem Zweiten Weltkrieg wurde von den Großmächten an Flugobjekten gearbeitet, welche den beschriebenen UFOs sehr ähnlich sind. Die Bedrohung durch fremde Wesen könnte ein gefundenes Fressen für die Großmächte gewesen sein, um die Rüstung zu rechtfertigen.

Als Nebeneffekt kann man die Menschen einen, wenn es eine gemeinsame Bedrohung gibt.

PYRAMIDEN

Pyramiden Üben auf den Menschen seit jeher eine besondere Faszination aus. An vielen verschiedenen Orten verteilt über die ganze Erde finden wir diese Bauwerke. Wir wissen nur sehr wenig über die Erbauer und es wird noch immer gerätselt, wie diese errichtet wurden. Teilweise sind die Pyramiden mehrere tausend Jahre alt. Bücher aus der Zeit der ältesten Pyramiden existieren nicht, teilweise finden wir Inschriften in Steinen und Mauern, oder wenige erhaltene Papyrus-Stücke.

Pyramiden sollen besondere Kräfte besitzen. Die Könige, die in ihnen begraben wurden, hofften nach ihrem Tod weiterzuleben. Es gibt eine Theorie, nachdem die Pyramiden-Energie Dinge in ihren ursprünglichen Zustand versetzen kann, oder auch, dass Dinge im Zustand gehalten, also konserviert werden.

In der Tat treten merkwürdige Effekte durch die Pyramide auf. Es gibt sogar ein Patent für die Schärfung stumpfer Rasierklingen in einer Pyramide. Wie weit diese Energie noch für den Menschen nutzbar gemacht werden kann, ist mir unbekannt. Auch andere geometrische Formen haben großen Einfluss auf den Menschen. Dieses Wissen wird schon seit tausenden Jahren erfolgreich angewandt. Der Goldene Schnitt ist dabei für viele dem Menschen gut tuenden Formen die Grundlage. Er schließt den Kreis zwischen Mensch und Natur.

DIE SCHEINWELT

Eine Theorie besagt, dass die Menschen in einer Scheinwelt Leben, die uns nur vorgegaukelt wird. Was wir anfassen soll nicht real sein, sondern nur durch das Gehirn als real wahrgenommen werden.

Weiters wird die Annahme getroffen, wir leben in einem Traum.

Unser Gehirn ist dafür verantwortlich, was wir im Außen sehen, fühlen und wo wir unseren Fokus hinrichten. Ob die Dinge erst entstehen, wenn wir den Fokus ausrichten, ist eine philosophische Frage. Auch ob wir in einem Traum Leben können wir nicht bejahen oder verneinen.

Was man aber als Tatsache hinnehmen kann ist, dass jeder Mensch durch die Informationen in seinem Gehirn die Welt anders wahrnimmt und anders beeinflusst. Denn wenn wir uns Fragen würden, wer wir sind, finden wir nur Informationen, die uns von unserer Außenwelt gegeben wurden. Selbst unser Name wurde uns gegeben. Auch der Einfluss der Medien kreiert die Welt, die wir wahrnehmen. Die meisten Informationen sind unvollständig, erfunden oder falsch. Jeder Mensch kann nur für sich selbst erkennen, welche Informationen sein Leben nur negativ beeinflussen und aus dem Speicher entfernt werden sollten. Man kann seine Programme auch umschreiben. Negative Erfahrungen können im Gehirn korrigiert werden und dem Menschen wieder mehr Freiheit zu geben. Es gibt aber Profiteure deiner

persönlichen Realität, die nicht wollen, dass du auf dein Herz hörst, sondern auf den Ruf „schlaf weiter“ oder „komm und kauf mich“.

WIRTSCHAFT

Es gibt eine Theorie, nach der wir von einer weltweiten Elite kontrolliert werden, die über das Vermögen der gesamten Menschheit verfügt.

Das Wirtschaftssystem besteht zum größten Teil aus Unternehmen, die unter der Kontrolle von ausgewählten Führungskräften besteht. Diese Führungskräfte sind meist mit dem einzigen Ziel programmiert worden Profite zu erwirtschaften.

Der Mensch ist ein Wesen, das sein Leben durch das Geben und das Nehmen von Lebens Energie beschreitet.

Der Mensch gibt die Energie durch Aufmerksamkeit, Liebe, Arbeit. Er nimmt die Energie in Form von Aufmerksamkeit, Liebe oder Geld.



Ein ausgeglichenes Leben führt der Mensch, indem er zu gleichen Teilen gibt und nimmt. Menschen, die mehr nehmen als geben, müssen sich verstecken, weil sie durch die Unausgewogenheit Neid und Hass auf sich ziehen. In Menschen, die mehr geben, als sie nehmen, entsteht dieser Neid und Hass. Sie fühlen sich hintergangen und werden zur Gefahr für die Menschheit.

Das Geld wurde in der materiellen Welt zur Entsprechung der Energie.

Ähnlich einem Monopolspiel kam es zur Umverteilung hin zu einem Menschen, ein Gewinner in dem Spiel sozusagen.

Diesem Menschen gehört alles und er kann damit machen, was er will. In den vergangenen Generationen und Zivilisationen wurde das Spiel immer wieder neu begonnen.

Durch Kriege kam es erneut zu einer Umverteilung und das Spiel begann von vorne.

Das Streben nach mehr ist im Vampir und damit im Reptiliengehirn verankert. Der Überlebensinstinkt ist uns angeboren. Als Baby wollen wir nicht nur einen Teil der Aufmerksamkeit unserer Eltern, nein wir wollen alles und noch mehr. Wir wollen so viel Energie in uns aufnehmen, dass wir nicht mehr ums Überleben kämpfen müssen. Der Überlebenskampf bleibt uns ein Leben lang täglich erhalten. Wenn wir zum Zug laufen, der schon beim Abfahren ist, dann geht es für viele Menschen ums Überleben. Wir werden laufend von diesem Streben nach Energie und das Vermeiden von Energie-Verlust geleitet. Wir versuchen diese Aufmerksamkeit zu bekommen, denn wenn wir vergessen werden, dann existieren wir nicht mehr, so die Befürchtung.

Aus diesem Grund machen wir viele Dinge nur des Strebens um Anerkennung willen. Wir bringen Trophäen nach Hause, ob das eine wunderschöne Frau, ein tolles Auto, oder Fotos unserer letzten Reise sind. Dies alles nur, um von anderen Energie zu bekommen und gesehen zu werden. Wie ein Vampir versuchen wir den anderen

Menschen Energie zu nehmen. Das Problem ist nur, das uns das nur selten bewusst ist. Die Dinge, die wir unbeeinflusst für uns selbst tun, sind meist die schönsten. Aber wir haben uns selbst vergessen.

Diese Streben nach Energie rechtfertigt auch den Kampf um Macht, Anerkennung und Wohlstand auf der Erde. Wenn es nicht so wäre, würden hier keine Menschen leben, sondern weitaus höher entwickelte Formen.

Das Prinzip des exponentiellen Anstiegs des Wohlstandes zu einer Person hin spiegelt sich auch im Universum wider. Die Energie konzentriert sich zu einem Punkt, und wenn der Druck zu hoch ist, kommt es zu einer plötzlichen Ausdehnung und die Energie verteilt sich wieder. Man kann sich dabei vorstellen, wie Dagoberts Geld Speicher in die Luft geht und es auf der ganzen Welt Goldstücke regnet.

Auch in der Natur findet man Entsprechungen. In einem Samenkorn ist auf kleinem Raum so viel Energie gespeichert, dass diese Korn vielen Einflüssen trotzt.

Irgendwann entlädt sich diese Energie dann zu einer wunderschönen Blume.

HOHLE ERDE

Es gibt eine Theorie, die besagt, dass die Erde im Inneren hohl ist, über eine eigene Sonne verfügt, und dass dort verschiedene außerirdische Rassen leben. Auch Menschen sollen es geschafft haben, dorthin zu gelangen. Es soll auf der Erde verteilt mehrere Eingänge zum inneren Teil der Erde geben. Die Zugänge sind für normale Menschen nicht erkennbar. Es soll im Inneren der Erde paradiesisch schön sein und die verschiedenen Rassen sollen dort in Harmonie zusammenleben. Auch die Anunnaki sollen sich dorthin zurückgezogen haben.

Neben der hohlen Erde Theorie gibt es auch die Tunnelsystem-Theorie, welche besagt, dass es auf der ganzen Erde große natürliche und künstliche Tunnelsysteme gibt, in denen außerirdische Rassen leben und auch Menschen meist vom Militär, um einen technologischen Austausch zu bewerkstelligen. Die Anunnaki sollen schon seit Jahrtausenden unterirdisch leben.

Obwohl ich es sich nur schwer beweisen lässt, scheint mir die hohle Erde Theorie doch recht utopisch. Dass es weltweit Tunnelsystem gibt, ist ein Faktum, dass diese auch vom Militär genutzt werden, ist sehr wahrscheinlich. Das außerirdische dort Leben halte ich für unwahrscheinlich, denn wer könnte höher entwickelte Rassen dazu bewegen, ihr Leben in einem Tunnel zu verbringen.

MOND

Der Mond ist für die Menschheit seit jeher von großer Bedeutung. Viele Mythen ranken sich um ihn.

Eine Theorie besagt, dass der Mond ein Raumschiff ist, dass die Menschheit beeinflusst und die Illusion erschafft, in der wir leben. Der Geist der Menschheit wird im Schlaf gehalten, sodass das Leben der Menschen an ihnen vorbeizieht und sie energetisch nur als Batterien verwendet werden, ohne jemals die Möglichkeit zu haben, die Illusion aufzulösen.

Eine weitere Theorie nimmt an, dass auf der dunklen Seite des Mondes Basen außerirdischer Gase zu finden sind. Diese sollen dort die Übernahme des Planeten durch ihre Rasse vorbereiten.

Die wohl bekannteste Annahme ist, dass bei Vollmond der Einfluss der Menschen auf die uns gegebene Realität sehr stark sein soll. Unsere Vorfahren machten sich diese Kräfte schon zunutze. Diese Theorie ist sehr stark – auch durch vergangene Generationen – in den heutigen

Menschen verankert.

Viele oft als negativ geltende Geschöpfe werden im Vollmond Licht dargestellt, darunter Vampire und Werwölfe. Werwölfe sollen sich bei Vollmond verwandeln können.

Der angebliche magische Einfluss bei Vollmond wird auch bei Ritualen verwendet. Diese Kraft wird überwiegend destruktiv bei satanischen Ritualen oder konstruktiv bei weiß magischen Ritualen eingesetzt.

Man kann die Kräfte vergangener Zeiten zur Heilung und zur Aussendung von Licht zur Vertreibung der Dunkelheit einsetzen, oder auch zu negativen Zwecken der Dunkelheit, wie es heute überwiegend gemacht wird. In einen Fall wird Vertrauen und Liebe kreiert, im anderen Fall Angst und Hoffnungslosigkeit.

Man kann die Kraft des Mondes auch zur Visualisierung eigener Wünsche und Träume nutzen, oder um sich über Dinge bewusst zu werden und die eigene Seele weiterzuentwickeln.

Falls sie eine Freundin, oder einen Freund haben, der bei Vollmond nie Zeit hat, dann kann es sein, dass er ein Vampir ist, ein Werwolf, jemand, der bei Vollmond von einem UFO abgeholt wird, ein Mensch der in einem geheimen Orden satanischen Ritualen nachgeht, um seine Seele zu verkaufen, oder den Antichristen ins Leben zu rufen, ein Wesen, dass die Kraft nutzt, um Menschen zu heilen und positive Gedanken auszusenden, ein Mensch der bei Vollmond schlafwandelt, oder ein Mensch der einfach nur schlecht gelaunt ist kurz vor dem Vollmond.

Durch die verschiedenen Fälle sieht man die Faszination, die der Mond, wie auch die Sonne auf den Menschen seit Anbeginn der Zeit ausüben. Neben der magischen Beeinflussung hat der Mond aus Sicht der Wissenschaft Einfluss auf die Gezeiten und damit direkten Einfluss auf das Leben der Menschen. Aus diesem Grund und dadurch, dass der Mond die Menschen jeden Tag begleitet und sich manchmal sogar in ein rotes Licht taucht, ist es nicht verwunderlich, dass die Menschen dem Mond Macht zuschreiben. Die primitiven Höhlenbewohner, unsere Vorfahren, haben bei einem roten Mond wahrscheinlich geglaubt, dass nun die Welt untergehen wird, dass dieser Aberglaube bis heute seine Wirkung hat, ist sehr verwunderlich.

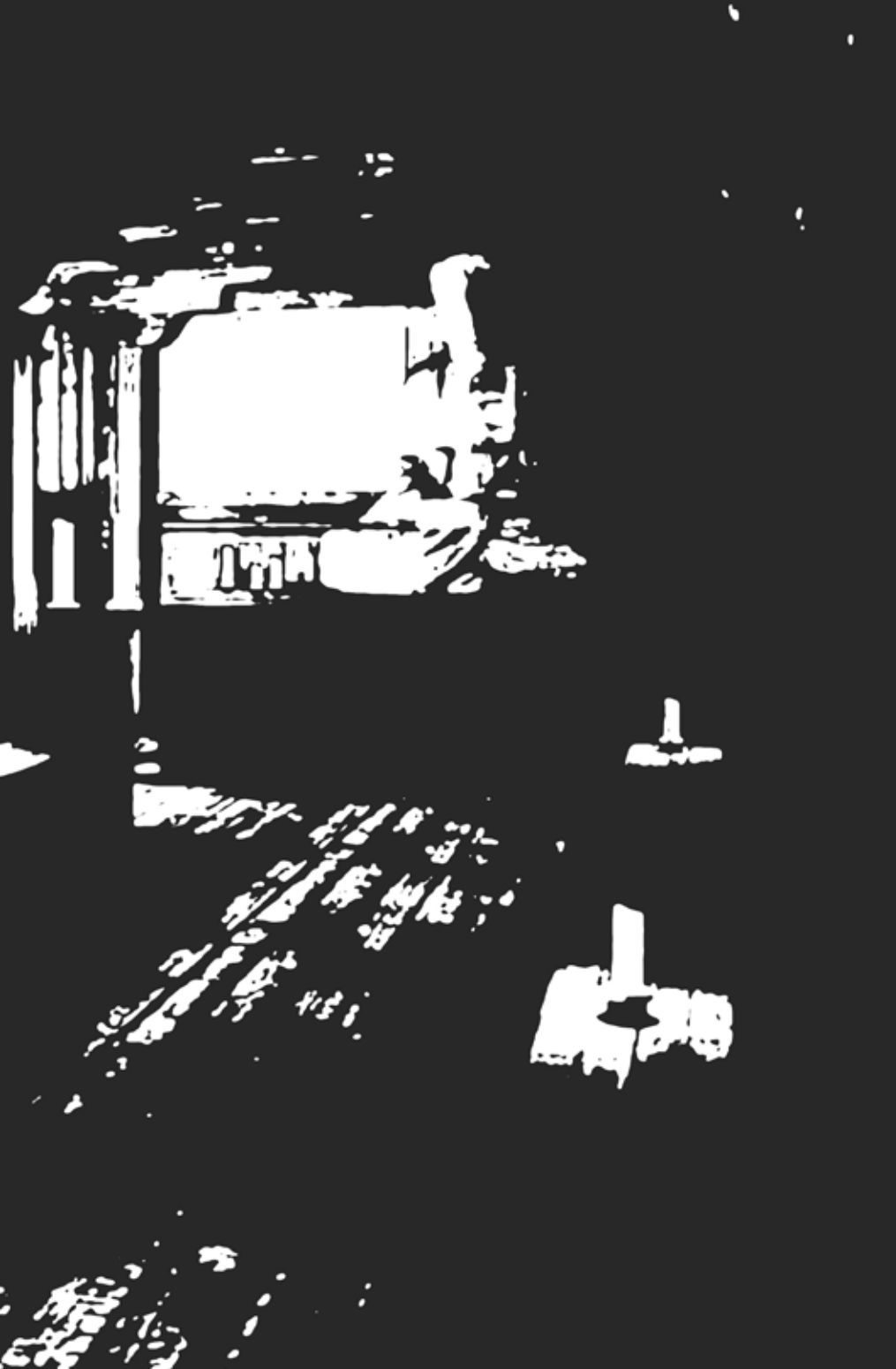
SHANGRI-LA

Stellen Sie sich ein abgelegenes Kloster tief im Gebiet des Himalajas vor. Die Mönche dort leben ein sehr einfaches Leben und stellen ihren Lebensmittelpunkt in die Selbstfindung.

Sie versuchen, als Mensch die höchste Stufe zu erreichen. Sie sollen in ihrem Leben keinem Lebewesen Leid zufügen damit auch über sie kein Leid kommt. Sie sind im Bewusstsein des Menschen als liebevolle Wesen verankert, die keinem etwas zuleide tun, im Gegenteil den Menschen helfen und ihnen mit ihrem Rat zur Seite stehen.

Es wird sehr hoch entwickelten Mönchen in Tibet nachgesagt, dass sie Verantwortung für die Menschen übernehmen und das Leben auf der Erde im Gleichgewicht und in einer positiven Energie halten, damit nichts Böses den Menschen widerfährt. Wie lässt sich nun dieses Bild im Bewusstsein des Menschen mit der Anrufung von „höheren Wesen“ vereinen, welche sehr mächtig sein

sollen. Mönche lassen sich in Trance fallen, um dann ihren Körper von einer höheren Macht kontrollieren zu lassen. Der Mensch wird dann wie eine Marionette von dem Wesen benutzt. Welche Absichten hat dieses Wesen dann? Man kann hier wieder sehr viele Parallelen zu anderen Kulturen erkennen. Sind diese Mönche nun auf der positiven Seite, oder kooperieren sie auch mit negativen Wesen, die sie negativ beeinflussen und nur ihre Lebensenergie stehlen? Sind die Mönche Opfer und Gefäße für mächtigere Wesen, oder ist das Ganze eine Show, die der Belustigung des Volkes dient. Können die Mönche die erwünschte Stufe des Bewusstseins erreichen, und was passiert dann, verlassen sie dann den Körper, um ihn einem negativen Wesen zu übergeben?



Den Menschen wird sehr viel verschwiegen. Auch das absichtliche indoktrinieren von Fehlinformationen wird verwendet, um das menschliche Gehirn zu beeinflussen.

Manche Mönche haben vielleicht nie die Möglichkeit eine höhere Stufe zu erlangen, weil ihr Wesen noch nicht oft auf der Erde inkarniert ist, und trotzdem werden sie zum Dienst gebraucht. Sie geben vielleicht ihr Leben hin, ohne wirklich die Erfahrungen im Leben zu machen, die sie zur Weiterentwicklung ihres Bewusstseins benötigen.

In allen Kulturen gibt es Suchende, die in einem Trauma feststecken, und nicht ihr Bewusstsein erweitern können, und doch gehen sie vielleicht einen sinnlosen Lebensweg, der nie in der Akzeptanz des eigenen Wesens endet, denn sie haben die Vollendung nicht erreicht, die sie sich so sehr gewünscht haben.

WETTERBEEINFLUSSUNG

Seit Menschengedenken versucht man das Wetter zu beeinflussen. In der Vergangenheit wurden in vielen Kulturen den Göttern Opfer dargebracht, um sie gnädig zu stimmen, damit Naturkatastrophen ausbleiben und passendes Wetter für die Landwirtschaft kreiert wird.

Heutzutage werden noch immer Götter angebetet, aber es gibt auch die Möglichkeit mit Unterstützung der Chemie, zum Beispiel Wolken abregnen zu lassen, bevor es von Natur aus geschehen würde.

Es heißt sogar, dass Tesla bei seinen Experimenten erkannte, dass er durch Beeinflussung der Ionosphäre das Wetter weltweit beeinflussen kann.

Eine weitere Theorie als „Chemtrail“ bekannt besagt, dass Flugzeuge heutzutage chemische Mittel in der Luft ausstreuen, die unter anderem die Erderwärmung aufhalten soll.

Die wohl älteste Theorie der Wetterbeeinflussung ist die der Anunnaki. Sie sollen zur Erde gekommen sein, um hier

Gold abzubauen, das dann genutzt werden sollte, um es in der Atmosphäre ihres Planeten auszustreuen, damit sich die Atmosphäre wieder regeneriert und die starke Strahlung zurück ins Weltall reflektiert wird.

Würde man diese Theorie heute in die Tat umsetzen wollen, dann würde man wahrscheinlich Aluminium-Partikel durch Flugzeuge versprühen, damit zumindest ein Teil der Strahlung zurück reflektiert wird, um die Erderwärmung aufzuhalten. Im Fall der Erde wäre das wahrscheinlich eine Symptom-Bekämpfung, denn die Ursache, dass der Mensch zu viele Ressourcen verbraucht, wäre dadurch nicht bekämpft.

Des Weiteren gibt es Theorien, dass es möglich ist, durch Zündung von Bomben kurz vor dem Auftreffen auf der Meeresoberfläche Tsunamis auslösen zu können.

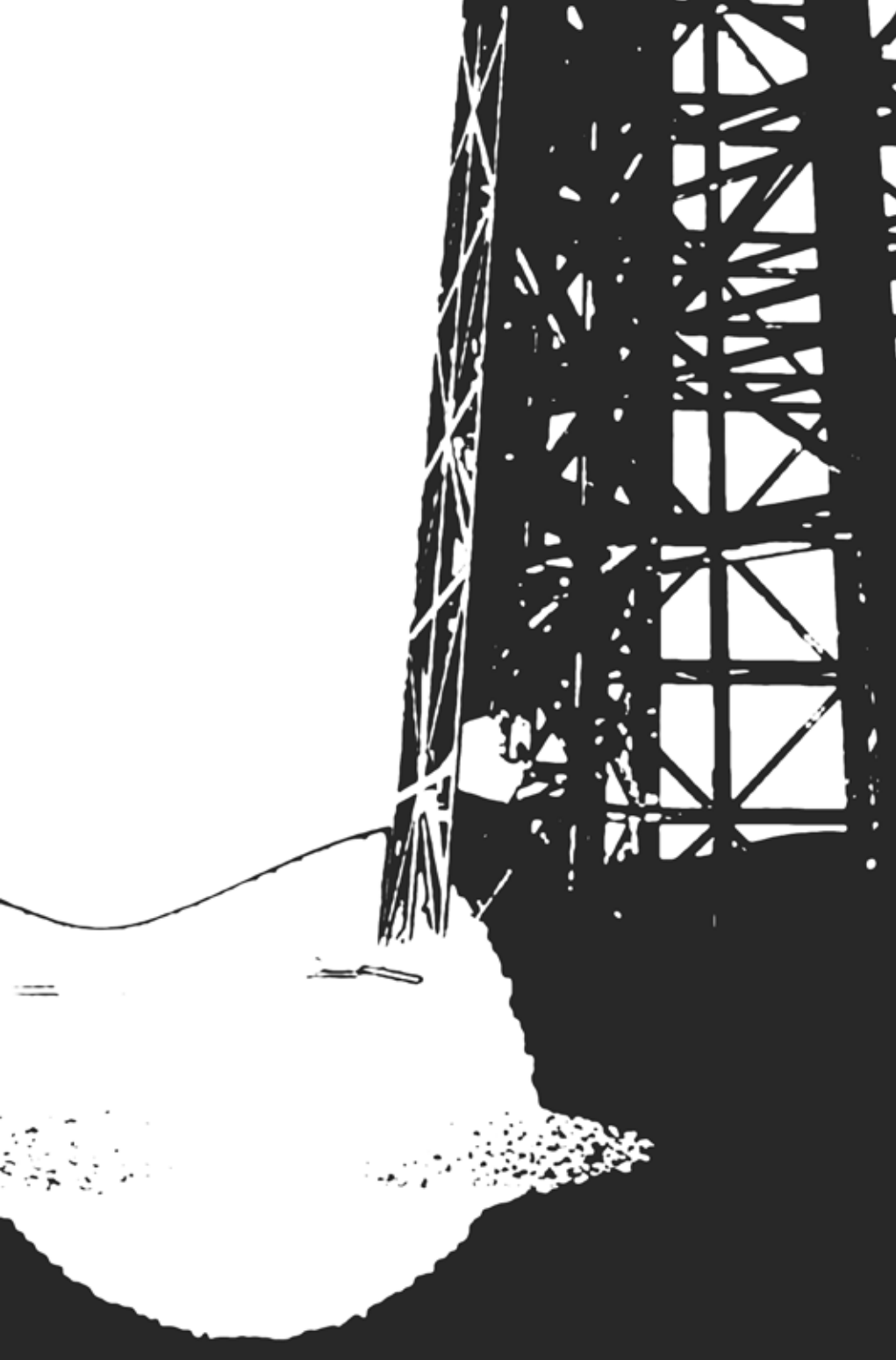
Ich halte Wetterbeeinflussung bis zu gewissen Grenzen für möglich und in ihre Umsetzung aus wirtschaftlichen Gründen als sehr wahrscheinlich. Jedoch kann man nicht davon ausgehen, dass der Mensch jemals Kontrolle auf das Wetter ausüben kann, ganz im Gegenteil, wahrscheinlich führt der Einfluss der Menschheit auf die Erde zu mehr Naturkatastrophen, zum Sterben von ganzen Landstrichen und Teilen des Meeres, zu unnatürlicher Erosion, zu Verwüstung des Urwaldes, zum Aussterben vieler Tierarten und zum Schmelzen der Gletscher.

FREIE ENERGIE

Es gibt unzählige Erfindungen, die freie Energie ermöglichen sollen. In den meisten Fällen ist damit eine Maschine gemeint, die Energie aus dem „Nichts“ erzeugt. Angeblich soll Nicola Tesla so eine Maschine erfunden haben. In einem Fahrzeug verbaut, soll er damit 100km/h gefahren sein, ohne eine andere Energieform wie Treibstoff benutzen zu müssen.

Die Menschheit soll durch freie Energie vom Einfluss durch die Energiekonzerne befreit werden.

Nicola Tesla soll noch viele andere, magisch anmutende Maschinen entwickelt haben. Sein Einfluss reicht bis in die heutige Zeit, viele Menschen wissen nicht wie viele Technologien auf ihn zurückzuführen sind.



Auch mein persönliches Interesse an den Forschungen von Nicola Tesla wurden geweckt, nicht nur aus dem Grund heraus, dass Tesla den Wechselstrom bei einem Spaziergang in meiner Heimat entdeckt hat, auch durch die positiven Gedanken für die Menschheit, die nicht von Profitgier und dem Streben nach Macht vergiftet waren. Er konnte Maschinen erfinden, indem er sie im Geiste entwarf und vor sich in seiner persönlichen Realität fertiggestellt sah. Er nimmt mit dieser Fähigkeit eine Sonderstellung ein, auch wenn es sein Leben oft erschwert hat.

In einem seiner Bücher beschreibt Tesla, wie wichtig alternative Energien für die Menschheit sind, und dass der Verbrauch natürlicher Rohstoffe der Menschheit nicht dienlich ist. Vor hundert Jahren beschrieb er, wie man Licht aus der Sonne gewinnt, wie man Gezeitenkraftwerke baut, wie man die Wasserkraft und die Windkraft nutzt, er führte alle denkbaren Formen der erneuerbaren Energie und Gewinnung an. Sein Lebenstraum war es, dass alle Länder dieser Erde ihre erneuerbare Energie in ein

*Weltumspannendes drahtloses Strom-Netz einspeisen,
um diese Energie allen Menschen kostenlos zur Verfügung
zu stellen, auf das sich die Energie der Menschen erhöht,
und die Entwicklung der Menschheit voranschreitet –
das war seine freie Energie.*

MAGIE

Es gibt viele Arten von Magie, die Magie, die meine größte Aufmerksamkeit genossen hat, ist wahre Magie, oder Synchronizität. Es gibt eine Theorie, die besagt, dass man Dinge und Ereignisse aus dem Nichts erschaffen kann. Gewissermaßen soll man sich etwas vorstellen können, das sich dann in der Realität manifestiert. Jeder Mensch soll die Fähigkeiten dazu besitzen. Man fokussiert sich geistig auf ein Ding und versucht sich so zu fühlen, als ob man es bereits in Händen hält. Geschehen Dinge dann wie durch ein Wunder immer genau so, wie man es sich vorstellen würde, so wird das als Synchronizität mit dem Universum bezeichnet.

Wir wissen, dass wenn jemand hart für eine Sache kämpft, er das Ziel oft erreicht. Das Kreieren aus dem Nichts hat nicht unbedingt mit harter Arbeit zu tun, vielmehr sind es die richtigen Dinge, die zur richtigen Zeit getan werden. Eine weitere Einschränkung ist, dass es keine Programme im Menschen geben darf, die das Gewünschte verhindern würden. Wenn man sich Millionen wünschen würde und man gönnt sich gefühlsmäßig nicht einmal ein Eis, dann würde es so einen Wunsch schon am Ansatz vernichten. Die meisten Menschen würden sich keine Millionen gönnen, sie sind auch nicht mit dem Gefühl aufgewachsen, das ihnen Millionen zustehen, Menschen, die jedoch schon Millionen haben können sich geistig auch mehr vorstellen und damit gefühlsmäßig konform gehen. Große Dinge brauchen mitunter Jahre, bis sie in Erfüllung gehen, sofern man seinem Herzen folgt. Kleine Dinge, wie zum Beispiel einen Pole-Position-Parkplatz zu finden können unter Umständen in kurzer Zeit real werden. Wir haben im Laufe der Zeit verlernt uns etwas zu wünschen, Wünsche werden uns vorgegeben und wir werden abgelenkt.

Diese Tatsache dient dem System der Kontrolle, wenn jeder seine Wünsche und Träume realisieren würde, gebe es keine Schafe mehr, die Welt würde aus Wölfen bestehen und wer will sich schon mit Milliarden von Wölfen anlegen, ein sinnloses Unterfangen.

GLOBALES ENERGIEFELD

Es heißt es gäbe ein globales Energiefeld, das alle Menschen auf der Erde vereint. Durch dieses Energiefeld soll es möglich sein mit anderen Menschen zu kommunizieren. Telepathisch kann eine Verbindung zu jedem Menschen hergestellt werden, sofern dieser sich nicht dem Feld entzieht.

So unrealistisch das auch klingen mag, es ist Realität. In Tierversuchen wurde bestätigt, dass Eltern-Tiere fühlen können, wenn ihren Nachkommen Leid zugefügt wird. Nicht nur Eltern haben starke Verbindungen zu ihren Kindern, auch Zwillinge verfügen über eine starke Vernetzung.

Der Gedanke an einen Menschen ist wie ein Anruf. Ob der Mensch abhebt oder nicht ist sein freier Wille. Liebe zu einem Menschen kann alle Entfernung rund um den Globus überwinden, um dann vom geliebten Menschen gefühlt zu werden.

Leider ist das auch bei negativen Gefühlen der Fall. Negative Gefühle, die einem Menschen übertragen werden, können diesen krank machen, so wie auch Heilung über Entfernung möglich ist. Durch Gedanken in der Frequenz des Menschen kann man ihn erreichen.

FLACHE ERDE

Menschen behaupten die Erde sei flach. Wir sollen unter einer Art Kuppel leben, die Sonne und der Mond sollen Objekte über uns sein, die sich in bestimmten Bahnen bewegen. Als eine Art Experiment sollen die Menschen in dieser Kuppel gefangen sein, um sie zu beobachten und die Entwicklung der Menschen zu beeinflussen. Es soll außerhalb dieser Barriere noch weitere Kontinente geben, die von höher entwickelten Wesen bewohnt werden. Die Kontinente sollen als Gesamte von einem Ring aus Eis umgeben sein, welcher die Menschen einschließt und hier gefangen hält. Der Mensch soll nicht die Barriere überschreiten, nur in Ausnahmefällen können hoch entwickelte Menschen zu einem Kontinent hinter der Antarktis vordringen.

Diese Theorie steht im Gegensatz zur Theorie der hohlen Erde, in der von Öffnungen in der Arktis und Antarktis die Rede ist.

Der Dom müsste eine architektonische Meisterleistung sein, die Sterne müssten als Simulation auf riesige Leinwände projiziert werden, die sogar aus verschiedenen Perspektiven ein unterschiedliches Bild vermitteln.

Es wird davon berichtet, dass es keinen Weltraum geben soll, und dass alle Raketen wieder auf die Erde zurückkommen. Die Weltraum-Missionen sollen nur Ablenkung sein und dem Menschen das Gefühl vermitteln, dass er alleine auf der Erde existiert und doch wird die Hoffnung aufrechterhalten, dass man Leben im Weltall und auf anderen Planeten findet. Die Theorie wird auch gestützt durch das Fehlen von Informationen und Bildmaterial und durch offensichtlich gefälschtes Material aus dem Weltall.

Man könnte dieser Theorie verfallen, wenn man sich die wenigen Bilder der Erde - angeblich - aus dem Weltall ansieht. Die Anzahl der Aufnahmen der wichtigsten Protagonistin des Spiels des Lebens steht im krassen Gegensatz zu den Millionen Aufnahmen von Pflastersteinen rund um den Globus.

NACHWORT DES AUTORS

Das vorliegende Schriftstück wurde aus Erinnerungen aus Büchern, Filmen und aus Internet-Recherchen rekonstruiert und stellt in keiner Weise Anspruch auf Wahrheitsgehalt.

Man kann sogar davon ausgehen, dass die Informationen zu großen Teilen nicht einer allgemein gültigen Wahrheit entsprechen. Selbst wenn es Schriftstücke gegeben hat, die gewisse Mythen und Theorien untermauern, so kann man nicht von richtiger Übersetzung, Interpretation, Neuinterpretation und Veröffentlichung in einer Sprache mit den entsprechenden Wörtern ausgehen.

Bei meinen Recherchen kam ich zur Erkenntnis, dass es für die meisten Fragen keine zufriedenstellenden und nachprüfbaren Antworten gibt.

Das Buch kann Anreiz geben, selbst Wahrheiten finden zu wollen, doch wird es sie wahrscheinlich in Bezug auf die vorliegenden Mythen nicht geben. Wenn es Graue oder Reptiloiden oder Vampire, so wie sie in den Mythen

dargestellt werden geben würde, so wäre es nur eine Frage der Zeit, bis reales Bildmaterial an die Öffentlichkeit gelangen würde. Theorien von solchem Ausmaß könnte man nicht verbergen.

Durch die Entscheidungen in der Gegenwart haben wir Einfluss auf die Zukunft. Der Mensch kreiert laufend Vorstellungen, die sich durch Beharrlichkeit und Hoffnung in der Zukunft manifestieren.

Viele Menschen können sich an Wünsche in der Kindheit erinnern, die wie durch ein Wunder in Erfüllung gingen. Wenn wir älter werden, verlieren wir meist die Fähigkeit, sich Dinge so sehr zu wünschen, dass wir unbewusst alle Entscheidungen richtig treffen, um dann das gewünschte Objekt in Händen zu halten.

Wissenschaftler werden von Visionären und Science-Fiction-Autoren beflügelt, sodass sie ihr Leben der Wissenschaft widmen, um etwas, das als Fiktion galt, in der Gegenwart zum Leben zu erwecken. Durch Beharrlichkeit und Hoffnung geschieht irgendwann der Durchbruch.

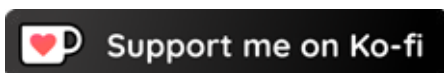
Bewusste Menschen wissen seit Jahrtausenden, dass der Mensch seine eigene Realität kreiert, ob er sich darüber im Klaren ist oder nicht.

Durch Ablenkung und Unterhaltung verlieren wir ein Stück unserer Zukunft. Wir entscheiden uns dafür, uns ablenken zu lassen, auf Kosten unseres persönlichen Entwicklungsprozesses. Wir übergeben die Verantwortung für die Gestaltung unserer persönlichen Realität anderen. Die Energie des Schöpfergeistes in uns wird verschenkt oder bleibt ungenutzt.

Wenn wir uns in der Gegenwart mit negativen Theorien auseinandersetzen, dann kann es sein, dass wir diese in der Zukunft manifestieren. Es heißt, was man am meisten fürchtet, holt einen ein, weil der Fokus darauf gerichtet ist. Man kann Angst vor einer Invasion durch blutrünstige Außerirdische haben oder hoffnungsvoll an die Erlösung der Menschheit durch hoch entwickelte Wesen glauben. Im ersten Fall könnten wir Horror manifestieren, im zweiten Fall vielleicht Liebe und Hoffnung.

Der Mensch hat es jedoch selbst in der Hand.

*Falls dir das Buch oder
die digitale Kunst gefallen hat,
kannst du gerne mein Hobby
mit einem Kaffee unterstützen*



<https://ko-fi.com/T6T6CKSHM>

MYTH

Die Macht der Mythen



*Richard Reinisch hat als Programmierer von Maschinen viele Länder bereist.
Im Laufe der Zeit erkannte er,
dass ihn nicht viel von einer programmierten Maschine unterscheidet.
Die Logik, die den Maschinen Leben einhauchte,
könnte man mit dem programmierten Ego des Menschen vergleichen.
Trotz akribischer Arbeit und Liebe zum Detail
traten bei den Maschinen Phänomene auf, die mit dem logischen Verstand
nicht erklärbar waren.
Aus diesem Grund machte er sich auf die Suche nach Antworten,
wie der Mensch wie auch die Maschinen ohne ersichtlichen Grund
beeinflusst werden konnten.
Er stellte sich die Frage, ob es eine Kraft geben könnte,
die den Menschen davon abhält ein glückliches Leben zu führen.
Der Mensch ist auf der Erde um zu Leben "LIVE",
aber scheinbar wird der Mensch davon abgehalten,
abgelenkt und in die Irre geführt,
sodass er als Marionette unbewusst sein Leben fristet "EVIL".
Im Laufe der Zeit kam ihm der Gedanke,
dass sich der Mensch durch seine Programmierung
immer wieder in einen Modus versetzt,
der ihn aus der Angst heraus handeln lässt wie ein Reptil.
Dadurch entstand das Modell der "Magischen Triade",
welches erklären soll,
dass der Mensch selbst die Kontrolle hat.*